06
2022

Gemeinde TRAUNKIRCHEN Nachrichten

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Vorwort

Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner,

ich freue mich, dass ich Ihnen nun wieder eine „reguläre“ Gemeindezeitung präsentieren darf. In den letzten Monaten erhielten Sie immer wieder Postwurfsendungen von Seiten der Gemeinde, wo auf einzelne Veranstaltungen hingewiesen wurde bzw. wichtige Hinweise übermittelt wurden.

Die letzte Postwurfsendung behandelte beispielsweise die Abschaltung der Beleuchtung in den Nachtstunden. Zwischen 23 Uhr und 5 Uhr gehen die Lichter bei unseren Straßenlaternen aus. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung dazu sind recht gut – es liegt im Zeichen der Zeit, dass man Einsparungen vornimmt. In diesem Zusammenhang freut es mich besonders, dass Manfred Mayer (Seecafé Johannsberg) die Idee des „Sternenpark Attersee-Traunsee“ aufgegriffen hat und am 16. Dezember gemeinsam mit der Gemeinde Traunkirchen zu einem Informationsabend einlädt. Die Einladung zur Veranstaltung finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten setzten wir einen Schwerpunkt im Bereich der Information und geben hilfreiche Tipps. Sie erhalten wichtige Informationen zum Reparaturbonus des Klimaschutzministeriums (es sollte mehr repariert, als weggeschmissen werden); genauso wie interessante Gesundheitsinformationen, sowie hilfreiche Tipps, um den Wasser- und Stromverbrauch zu senken. Das Thema der Energiekostensteigerungen beschäftigt uns alle. Auch die Gemeinde wird hier stark getroffen. Wir haben massive Erhöhungen im Bereich der Strom- und Gaskosten. Auch die allgemeine Teuerung und die Inflationsentwicklung spürt die Gemeinde Traunkirchen sehr. Im kommenden Budget 2023 werden sich diese Dinge leider entsprechend abbilden und als Gemeinde müssen wir darauf reagieren. Genau deshalb sollten wir uns alle bemühen mit unseren Ressourcen schonend umzugehen und entsprechend sparsam mit Wasser und Energie umgehen.

Wir werden in den nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten immer wieder hilfreiche Tipps zu aktuellen Themen geben. Wir möchten den Service-Gedanken weiter ausbauen.

In den letzten Wochen und Monaten sind sehr viele positive Dinge geschehen. Anton Zeilinger, der Gründer der Internationalen Akademie Traunkirchen, hat den Nobelpreis bekommen. Das freut uns in Traunkirchen auch sehr, zumal er auch eng mit unserer Gemeinde verbunden ist. Im Sommer und im Herbst war Corona nicht mehr wirklich spürbar. Das gesellschaftliche Leben, die Veranstaltungen

Up to date?
Auf unseren Online-Plattformen finden Sie viele Neuigkeiten und Informationen in und um Traunkirchen.
www.traunkirchen.at

und die Gastronomie sind wieder erwacht und haben uns immer wieder erfreut. Gerne denke ich beispielsweise an den Sommer-Karneval der Ortsmusik zurück, genauso wie an die Märchennacht (Nachberichte dieser Veranstaltungen finden Sie in diesen Gemeindenachrichten). Die Kinder hatten ein lustiges Ferienprogramm und alles in allem war es eine schöne Sommer- und Herbstzeit. Unsere Vereine und auch unsere Einsatzorganisationen hatten einen regulären Betrieb und feierten dort und da beachtliche Erfolge, zu denen wir herzlich gratulieren.

Auch wurden vom Gourmetmagazin Falstaff einige Gastronomiebetriebe mit höchsten Auszeichnungen geehrt. Das ist ja das spannende an Traunkirchen – wir haben viele kulinarische Highlights. Vom Buffet beim Badestrand über tolle Cafés bis hin zu Wirts- und Gasthäusern, sowie Restaurants. Für Jede und Jeden ist etwas dabei.

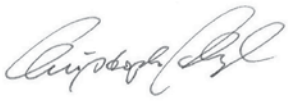
Im Gemeinderat und in allen Gremien der Gemeinde haben wir im letzten Jahr sehr gut zusammengearbeitet. Viele wichtige Beschlüsse wurden gefasst. In Traunkirchen arbeiten wir gemeinsam für unsere Gemeinde. Das Miteinander ist uns wichtig und unser aller Ziel ist es die besten Ergebnisse und Resultate für unsere Gemeinde Traunkirchen zu erzielen. Ich danke allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, allen Gemeindevorständen, allen Ausschussmitgliedern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt und am Bauhof, sowie unserem Amtsleiter Stefan Heißl und unserem Vizebürgermeister Andreas Moser für ihre wertvolle Arbeit.

In einer Zeit, die oftmals recht turbulent und teilweise etwas unübersichtlich erscheint, ist ein guter Zusammenhalt von größter Bedeutung. Allgemein haben wir in unserer Gemeinde einen sehr guten Zusammenhalt. Das Gute an einer eher kleineren Gemeinde ist, dass sich viele Menschen persönlich kennen. Man trifft sich im Verein oder bei einer Einsatzorganisation oder bei schönen Veranstaltungen.

Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner, ich weiß, dass derzeit auch viele nicht so gute Nachrichten auf uns hereinprasseln. Ich weiß, dass die Inflationsentwicklung, die Teuerung, der Ukraine-Krieg und auch Corona uns alle beschäftigen und teilweise auch für Besorgnis sorgen.
Ja, wir hatten schon leichtere Zeiten, und ja, es war schon einmal einfacher. Aber blicken wir gemeinsam voll Zuversicht in das Neue Jahr 2023. Jede Krise geht vorbei und es gibt viele Anzeichen, dass das Jahr 2023 besser wird. Halten wir weiterhin gut zusammen, stellen wir das Verbindende vor das Trennende und erfreuen wir uns an den Dingen, die wir haben. Vieles läuft auch sehr gut – das sollten wir vermehrt in den Vordergrund stellen.

Vor uns liegen die Weihnachtsfeiertage. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit mit viel Freude. Für das Neue Jahr 2023 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und nur das Beste!

Ihr



Christoph Schragl
Bürgermeister

SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ.

Für Schülerinnen und Schüler die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS).

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Eine finanzielle Unterstützung erhalten Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).

SCHNEERÄUMUNG

Der Winterdienst wird auch heuer wieder von der Firma Raffelsberger in bewährter Weise durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass die Firma Raffelsberger bei starken Schneefällen nicht immer und überall gleichzeitig räumen kann, aber sehr bemüht ist, weiterhin eine sehr gute Schneeräumung aufrecht zu erhalten.

Wir bitten auch um Verständnis, dass bei übermässigem Schneefall, der Schnee teilweise auf privaten Grundstücken abgelagert wird.

Die Gemeinde Traunkirchen bedankt sich bei der Firma Raffelsberger und allen Fahrern für die gewissenhafte und zuverlässige Räumung und Streuung!

WINTERDIENST - PFLICHTEN FÜR ANRAINER

Die Eigentümer von bebauten Liegenschaften haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft und dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege von Schnee, Eis und Verunreinigungen gesäubert und bestreut sind.

Die Hauseigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt oder beschädigt werden.

Wird mit der Räum- und Streupflicht ein Dritter beauftragt, so tritt in einem solchen Fall der vertraglich Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.

GEMEINDEZEITUNG

Ideen? Anregungen?

Wir haben uns bemüht die Gemeindeinformation möglichst informativ zu gestalten. Manchmal geht das vielleicht noch ein wenig besser.

Ihr Anregungen und Ideen nehmen wir gerne an.

Für Beiträge rund um das Gemeindegeschehen (Foto's bitte im .jpg-Format) bedanken wir uns bereits im Voraus.
Diese bitte an hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at senden.

GESTOHLENE STRASSENSCHILDER

Um im öffentlichen Straßenverkehr für Sicherheit zu sorgen, sind Straßenschilder vielerorts unerlässlich.

Allerdings verbleiben nicht alle Zeichen auch dauerhaft an ihrem angedachten Platz. In unserem Gemeindegebiet werden immer wieder diverse Schilder entwendet.

Die genaue Schadenssumme ist derzeit unbekannt. Für unsere Gemeinde wird dies im Laufe der Zeit eine ziemlich teure Angelegenheit, schließlich müssen diese fehlenden Verkehrszeichen ersetzt werden.

Die Gemeinde hat Anzeige erstattet.

NEUE REGELUNGEN FÜR HUNDEHALTER/INNEN!

Mit 1. September 2022 trat in Oberösterreich ein neues Hundehaltegesetz in Kraft. Zur Verbesserung des Opferschutzes müssen HundehalterInnen etwaige Änderungen oder den Wechsel ihrer Hundehaftpflichtversicherung an die Wohnsitz-Gemeinde melden.

Jede ordentliche Hundehaltung beginnt bei der Hundehalterin oder beim Hundehalter. Schon bisher musste jeder mehr als 12 Wochen alte Hund bei der Hauptwohnsitzgemeinde binnen drei Tagen schriftlich angemeldet werden. Dabei muss auch der erforderliche Sachkundenachweis, eine Registrierungsbestätigung aus der Heimtierdatenbank sowie ein Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 725.000 Euro besteht, vorgelegt werden.

Für Hundehalter/innen neu ist, dass ab 1. September 2022 auch Änderungen oder ein Wechsel bei der Hundehaftpflichtversicherung an die Gemeinde bekannt geben werden müssen. Gemeinden haben auch die Möglichkeit, von sich aus aktiv das Vorhandensein einer ausreichenden Hundehaftpflichtversicherung zu prüfen. Diese Überprüfung können die Gemeinden wahlweise bei den HundehalterInnen oder direkt beim Versicherungsunternehmen vornehmen.

Diese Gesetzesanpassung verbessert den Opferschutz. Es soll damit sichergestellt werden, dass keine Versicherungslücken entstehen und jeder gemeldete Hund in Oberösterreich im Schadensfall ausreichend hoch versichert ist.

LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Traunkirchen weist auf die bestehende Lärmschutzverordnung hin.

a) Garten und Arbeitsgeräte mit Verbrennungsmotoren wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Laubsauger, Laubbläser, Vertikutiergerät, Häcksler und Kettensägen, sowie elektrisch betriebene Geräte wie Rasenmäher, Laubsauger, Laubbläser, Vertikutiergerät, Häcksler, Bohrhämmer, Schlagbohrmaschinen, Motorsägen, Winkelschleifer und Kreissägen etc., ausgenommen akkubetriebene Rasenroboter und Schraubgeräte **dürfen während des gesamten Jahres nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 20:00 Uhr in Betrieb genommen werden.**

b) Rundfunk- oder Fernsehgeräte, sowie sonstige Tonwiedergabegeräte und Lautsprecher, ausgenommen im Kopfhörerbetrieb **dürfen im Freien während des gesamten Jahres nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr in Betrieb genommen werden.**

c) Modellflugkörper oder Modellboote oder sonstige Modellfahrzeuge, soweit sie tatsächlich Lärm verursachen dürfen während des gesamten Jahres nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr in Betrieb genommen werden.
Ausgenommen von diesem Verbot ist die Verwendung solcher Geräte im Rahmen behördlich bewilligter Veranstaltungen.

Die angeführten erstrecken sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion und auf Garten- und Arbeitsgeräte im Rahmen eines Gewerbe- oder Industriebetriebes.

Das Verbot gilt für jene Teile des Gemeindegebietes der Gemeinde Traunkirchen, die in den dieser Verordnung angeschlossenen Lageplänen hellrot (Bauland-Wohngebiet), rosa (Zweitwohnungsgebiet) rotbraun (Bauland Kerngebiet), braun (Bauland-Gemischte Baugebiet) hellgrün GZ 1, GZ 2 und GZ 3 gekennzeichnet sind.

Wer gegen diese Verordnung verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis EUR 360,00 zu bestrafen.

Reparaturbonus: Zweite Chance für E-Geräte

Mit dem Reparaturbonus des Klimaschutzministeriums ist die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten nun noch attraktiver.

Sie erhalten eine Förderung von bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu 30 Euro für Kostenvoranschläge bei den teilnehmenden Partnerbetrieben. Beantragung und Infos unter **www.reparaturbonus.at**

REPARATUR BONUS

VORMERKUNG UND ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTEN- UND KRABBELSTUBEN-JAHR 2022/2023

Um für das kommende Kindergartenjahr planen zu können bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung.

Terminvereinbarung:
16.1. – 17.1.2023 unter der Telefonnummer: 07617/2318

Bitte erst ab 13.00 Uhr anrufen!

Gemeinde TRAUNKIRCHEN

Die Gemeinde Traunkirchen schreibt folgende Stelle zur Besetzung öffentlich aus:

Begleitung für Kiga-Transport (m/w)

- Anstellung geringfügig
- tägl. morgens und mittags je ca. 1-1½ Std. (Kinder beaufsichtigen, beim Ein- und Aussteigen helfen, Kinder dem Pädagogenteam oder Eltern übergeben)
- Voraussetzung: freundlich, zuverlässig, teamfähig

Ein Lebenslauf ist schriftlich oder per Mail an heissl@traunkirchen.ooe.gv.at oder in einem geschlossenen Kuvert an das Gemeindeamt Traunkirchen, z.Hd. AL Stefan Heißl, Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen zu richten.

Der Bürgermeister
Ing. Christoph Schragl, MSc.

STUDENTENFÖRDERUNG

Die Gemeinde Traunkirchen möchte jungen TraunkirchnerInnen ihre Wertschätzung entgegenbringen und Studierende bei ihren Fahrtkosten unterstützen.

Förderungsberechtigt sind StudentInnen, die ihren Hauptwohnsitz in Traunkirchen haben, in Österreich studieren und zur Antragstellung das 26. Lebensjahr vor Beginn des jeweiligen Semesters noch nicht vollendet haben.

Die Förderungsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Antrag.

Anträge mit den erforderlichen Unterlagen werden von Frau Romana Nöhmer, persönlich am Gemeindeamt oder per mail unter noehmer@traunkirchen.ooe.gv.at. entgegengenommen.

Den Antrag finden Sie auf unserer Homepage www.traunkirchen.at unter:
Formulare – Sonstiges – Zuschuss für auswärts studierende TraunkirchnerInnen

Fleischhauerei Gruber ist beliebtester Fleischhauer

Traunkirchen hat eine Vielfalt an exzellenten und guten Restaurants, Cafés, Buffets und Wirtshäusern.

Kürzlich erhielten das Bootshaus und die Poststube hohe Auszeichnungen. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wird darüber berichtet. Die gesamte Gastronomie-Szene in Traunkirchen erfreut sich großer Beliebtheit.
Vielen Dank allen Gastronomen, Wirten und Café-, sowie Buffetbetreibern für ihr Engagement!

Das Gourmet-Magazin Falstaff kürte nun die Fleischhauerei Gruber zum beliebtesten Fleischhauer Oberösterreichs. In Traunkirchen ist die Fleischhauerei, sowie das Wirtshaus sehr bekannt und beliebt.

Die Gemeinde Traunkirchen gratuliert Hermann Gruber (im Bild mit seiner Gattin) und seinem Team herzlich zu diesem Erfolg!

Herzlichen Dank von Lukas Sturm und seiner Familie

Der beliebte Traunkirchner Lukas Sturm erlitt vor einem Jahr einen schweren Unfall. Die Gemeinde Traunkirchen und die Pfarre Traunkirchen wollten Lukas unterstützen.

Gemeinderätin Waltraud Eder richtete ein Spendenkonto ein. Es kam ein namhafter Betrag zusammen, mit dem Lukas im Wege seiner Genesung unterstützt werden konnte. Lukas Sturm und seine Familie waren überwältigt vom Zusammenhalt in unserer Gemeinde und sie bedanken sich herzlich für diese Unterstützung.

Lukas befindet sich nun am Weg der Besserung und macht gute Fortschritte.

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Ehejubilare von Seiten der Pfarre, der Gemeinde Traunkirchen und den Goldhaubenfrauen geehrt.

Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Traunkirchen wurde von Alt-Pfarrer Franz Haidinger und Diakon Andreas Seidl zelebriert.

Das Pfarrleitungsteam hat die Feier liebevoll vorbereitet.

Bürgermeister Christoph Schragl stellte sich von Seiten der Gemeinde als Gratulant ein und verbrachte einen schönen Sonntag samt Mittagessen mit den Geehrten.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden (musikalische Umrahmung, Mandolinen-Orchester, Pfarre, Gemeinde, Goldhauben,…) an dieser Feier.

Die Gemeinde gratuliert den Ehejubilaren recht herzlich.

Glöckeln 2023

Die Traunkirchner Glöckler freuen sich nach pandemiebedingten Einschränkungen wieder einen traditionellen Lauf abhalten zu können.

Die einzelnen Passen (12 Passen) beginnen ab ca. 17.00 Uhr von Ihren Herbergsgebern weg Richtung Buchberg (Waldcampus) ihren Lauf. Erster Schwerpunkt ist das Zusammentreffen von ca. 40 Kappen (Fuzzy-Pass und Kinder-Pass) um ca. 17.00 UHR vor der „ Hotel Post“.

Großes Treffen aller Passen mit mehr als 200 Kappen ist um 22.00 Uhr im Park des „Waldcampus“ in Buchberg.

Die Traunkirchner Glöckler freuen sich über ihren Besuch. Es können die Parkplätze des Waldcampus benützt werden und es ist auch für eine kleine Ausschank gesorgt.

Pyhsiknobelpreis an Anton Zeilinger

INTER NATIONALE AKADEMIE TRAUN KIRCHEN

Der Nobelpreis für Physik geht an drei Spitzenwissenschaftler. Er geht zu gleichen Teilen an Alain Aspect (Frankreich), John F. Clauser (USA) und den Österreicher Anton Zeilinger.

Die drei Wissenschaftler haben bahnbrechende Experimente mit verschränkten Quantenzuständen durchgeführt. Die Ergebnisse haben den Weg für auf Quanteninformation basierende Technologien eröffnet.

Anton Zeilinger ist mit dem Salzkammergut, speziell mit der Gemeinde Traunkirchen eng verbunden, so ist er Träger der Ehrenmedaille der Gemeinde Traunkirchen und hat vor Jahren die Internationale Akademie Traunkirchen gegründet.

„Es erfüllt uns mit Stolz und großer Freude, dass unser Träger der Ehrenmedaille Anton Zeilinger den Nobelpreis für Physik erhalten hat. Er hat viel für Traunkirchen und die gesamte Region geleistet. Die Gemeinde Traunkirchen gratuliert Anton Zeilinger von Herzen zu dieser herausragenden Auszeichnung.“, freut sich Bürgermeister Christoph Schragl.

Im Bild: Christoph Schragl, Anton Zeilinger, bei der Überreichung der Ehrenmedaille im Jahr 2019.
Foto: Hörmandinger/ IAT

Die Internationale Akademie Traunkirchen, deren Ehrenpräsident Anton Zeilinger ist, fördert Menschen in ihrer Begeisterung und Begabung für Naturwissenschaften und technische Entwicklung.

Die Akademie bietet immer wieder öffentliche Vorträge mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Spitzenforschung an. Dabei werden aktuelle Fragestellungen erörtert oder auch allgemeine wissenschaftliche Themen besprochen. Im August hielt der Gründer der Akademie, Anton Zeilinger, einen spannenden Vortrag zum Thema Zufall. Was ist Zufall, was passiert wirklich zufällig und wie ist der Zufall zu beschreiben – das waren die aufgeworfenen Themen.

„Seit über zehn Jahren ist die Internationale Akademie Traunkirchen ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde. Die immer wieder faszinierenden und spannenden Veranstaltungen sind eine Bereicherung für unseren Ort und darüber hinaus.“, so Bürgermeister Christoph Schragl.

Auch in der nächsten Zeit sind wieder interessante Veranstaltungen geplant.

Nähere Informationen gibt es unter: www.akademietraunkirchen.com

Kontakt
Dr. Regina Radax (Geschäftsführung)
Internationale Akademie Traunkirchen
E regina.radax@akademietraunkirchen.com
T 0664 8283978

Lukas Nagl ist Koch des Jahres 2023

TRAUNSEE HOTELS
★★★★ SALZKAMMERGUT FÜR SEENSÜCHTIGE

SO HABEN SEIT 2009 SCHON RUND 20.000 WISSBEGIERIGE MENSCHEN DEN WEG AN DEN TRAUNSEE GEFUNDEN UND SIND DURCHWEGS HINGERISSEN VON DER ATMOSPHÄRE DIESES ORTES.

„In dieser Disziplin, dem Fokus auf den See, hat es Lukas Nagl in den letzten zehn Jahren zu wahrer Meisterschaft gebracht. Heute mit 35, wirkt er angekommen. Ein entspannter, sympathischer und fokussierter Küchenchef, der weiß, was er kann und kompromisslos seinen Weg geht.“
(Zitat Guide Gault Millau 2023)

„Diese Ehrung ist das schönste Geschenk zum 10jährigen Bootshaus-Geburtstag. Wir haben in den letzten Jahren viel gearbeitet, sind hohe Risiken eingegangen und haben viel Glück gehabt. Dafür und für unsere vielen, motivierten Mitarbeitern sind wir dankbar,“ freut sich Gastgeber Wolfgang Gröller.

Das Salzkammergut ist für Nagl, ein Mann mit Vollbart und lässigem Auftreten, Heimat und Inspirationsquelle zugleich. Der Spitzenkoch hat durch sein Wirken im Restaurant Bootshaus und der völlig neuen Küchenlinie im Wirtshaus Poststube 1327 im Hotel Post am See die Region umfassend geprägt. Traunkirchen hat sich mit einer bunten Gastronomie-Szene zu einem wahren Kulinarik-Hotspot entwickelt.

„Mach alles mit Herz, Hirn und der Hand“

– die Devise von Lukas Nagl

Die Konzentration auf das Naheliegende mit einem offenen Blick in die weite Welt prägen seine Gerichte. Altbekanntes überrascht mit völlig neuem Geschmackserlebnis und Fremdes interpretiert er auf seine einzigartige Weise mit regionalen Zutaten.
Eine Speisekarte sucht man hier vergebens. Gästen wird ein täglich wechselnder Korb an Zutaten präsentiert, woraus das Küchenteam Menüs mit persönlicher Handschrift zubereitet.

Eine Regionalküche ohne Weiterentwicklung ist Stillstand

Wir nutzen globale Einflüsse, das macht die österreichische Küche stark,“ ist Nagl überzeugt.

Er ist Trendsetter für seine **„Integrationsküche“.**

Einzigartige, österreichische Produkte werden völlig neu gedacht. Aus Gerste wird Bio Gerstl Miso und aus Kürbiskernpresskuchen und Weizen Bio Kürbiskern Shoyu. Nose-to-Tail, Bio und Nachhaltigkeit sind hier gelebte Philosophie.

Mit der Marke Luvi Fermente www.luvifermente.eu produziert der findige Küchenchef gemeinsam mit den Lebensmitteltechnikern Viktor Gruber und Christine Brameshuber Sojasaucen, Misopasten, Chilisaucen und Fischsauce – natürlich alle Produkte aus heimischen Zutaten.

Seehotel Das Traunsee – die Adresse für Genießer im Salzkammergut

Ein Ausnahmetalent als Küchenchef und die einmalige Lage auf einer Halbinsel am Traunsee sind

die Zutaten des 4-Hauben-Restaurants Bootshaus.
Es bildet das kulinarische Herz des 4-Sterne-S-Seehotels Das Traunsee, das Wolfgang und Monika Gröller in den letzten Jahren in eine Pilgerstätte für Genießer verwandelten. Mit 40 Zimmern alle mit Balkon und Seeblick, See-Spa, Massage- und Kosmetik-Bereich und dem Fokus auf Kulinarik zählt es zu den führenden Hotels in Österreich.

Öffnungszeiten Bootshaus:
Donnerstag - Montag ab 18:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich auch mittags 12:00 bis 14:00 Uhr

4-Sterne-Superior Genießer- und Seehotel Das Traunsee, Familie Gröller, Klosterplatz 4, 4801 Traunkirchen, Tel.: 0043 7617/2216, E-Mail: traunsee@traunseehotels.at, www.dastraunsee.at, www.traunseehotels.at

Koch-Tipp von Lukas Nagl

GEBRATENE SCHLEIE MIT ERDÄPFEL-BRUNNENKRESSE-SALAT & TRÜFFEL-MAYONNAISE

HAUPTSPEISE

Schleie ist einer von Lukas' Lieblingsfischen. Mit der Haut gebraten schmeckt sie besonders gut – die Haut mit den Schuppen wird superknusprig.

ZUTATEN

für 4 Personen

Mayonnaise:
3 Dotter
20 g helles Miso (Luvi Fermente)
Abrieb und Saft von 1 unbehandelten Zitrone
125 ml neutrales Sonnenblumenöl
10 g frische weiße Trüffel

Erdäpfelsalat:
1 kg speckige Erdäpfel
200 g Zwiebeln
150 ml neutrales Sonnenblumenöl
20 g Kristallzucker
250 ml Rindssuppe
20 g Estragonsenf
50 ml Hesperidenessig
Salz
schwarzer Pfeffer
200 g frische Brunnenkresse

Schleien:
Saft von 2 kleinen Zitronen, z.B. Meyerzitronen
4 Schleienfilets mit Haut à 180–200 g, vom Fischhändler geschröpft
Salz
Koriander gemahlen
griffiges Weizenmehl zum Mehlieren
50 ml neutrales Sonnenblumenöl
50 g Butter
gerösteter Sesam zum Bestreuen

1. Für die Mayonnaise Dotter mit Misopaste vermischen und mit dem Stabmixer mixen. Abrieb und Saft der Zitrone dazugeben und mit dem Sonnenblumenöl zu einer Mayonnaise aufziehen (Öl während des Mixens langsam einlaufen lassen). Weiße Trüffel fein hacken und untermischen.

2. Für den Erdäpfelsalat Erdäpfel mit der Schale weich kochen. Zwiebeln in kleine Würfel schneiden. Erdäpfel abgießen, noch heiß schälen und in 0,5 cm dicke Scheiben schneiden. Zwiebelwürfel in ca. 2 EL Sonnenblumenöl ohne Farbe anschwitzen, Zucker zufügen. Mit Rindssuppe aufgießen und einmal aufkochen. Senf und Essig in die heiße Rindssuppe rühren. Diese nach und nach unter die noch heißen Erdäpfelscheiben mischen (geht am besten in einer großen Schüssel durch Schwenken wie beim Palatschinken-Schupfen oder mit den Händen). Mit Salz und Pfeffer abschmecken und ca. 15 Minuten zugedeckt bei wärmerer Zimmertemperatur oder am Kachelofen ziehen lassen. Danach das restliche Öl tröpfchenweise langsam direkt mit der Hand einrühren (der Erdäpfelsalat muss „rauschen"). 1 Stunde ziehen lassen.

3. Für die Schleie Zitronensaft auf die Fleischseite der Filets träufeln, pro Filet Saft von max. ½ Zitrone. Ca. 15 Minuten ziehen lassen. Dann beidseitig mit Salz und Koriander würzen und auf der Hautseite mehlieren.

4. Fisch auf der Hautseite in Öl anbraten. Hitze reduzieren, 5 Minuten weiterbraten, bis die Filets auf der Fleischseite angegart sind. Butter zufügen und die Filets umdrehen. Vom Herd ziehen und rasch anrichten.

5. Erdäpfelsalat ggf. mit Salz und Essig nachschmecken, mit der Kresse mischen und mittig auf die Teller geben. Fischfilet darauflegen, Mayonnaise darüber verteilen. Mit geröstetem Sesam bestreuen und servieren.

TIPP

Für klassische Mayonnaise einfach die Trüffel weglassen.

GETRÄNK

Gereifter Grüner Veltliner

TANJA GATTINGER

0664 / 84 84 52 7
tanja.gattinger@altmuenster.ooe.gv.at
oder
cn@altmuenster.ooe.gv.at

REBECCA SCHACHINGER

0664 / 84 84 52 6
rebecca.schachinger@altmuenster.ooe.gv.at
oder
cn@altmuenster.ooe.gv.at

Beratungen sind kostenlos
und werden telefonisch vereinbart.

Die Community Nurses bemühen sich um eine gute Vernetzung mit den öffentlichen und ehrenamtlichen Anbietern und Akteuren im Sozial-, Pflege-, und Gesundheitsbereich der Region.

Das ***Gemeinschaftsbüro der Gemeinden Altmünster und Traunkirchen liegt am Ortsplatz in Traunkirchen*** und ist seit August geöffnet.

Fixe Sprechstunden in den Ortsteilen Altmünster, Neukirchen und Reindlmühl wurden eingerichtet Zusätzlich besteht die Möglichkeit von Hausbesuchen.

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung

ÖFFNUNGSZEITEN **Community Nursing Büro**
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen

Traunkirchen

MO | MI | DO	**8:00 - 12:00 Uhr**	
und **DO**	**14:00 - 16:00 Uhr**	
Altmünster MO	**15:00 - 18:00 Uhr**	Gemeindeamt Altmünster, Sitzungssaal
Neukirchen DO	**16:00 - 18:00 Uhr**	VS Neukirchen
Reindlmühl DO	**09:00 - 11:00 Uhr**	VS Reindlmühl/Eingang alter KIGA/NABE

COMMUNITY NURSING

in Altmünster und Traunkirchen

Nach einer intensiven Aufbau- und Netzwerkarbeit konnten die Community Nurses mit ihren geplanten Veranstaltungen im Herbst endlich starten. In Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde wurde der Fokus auf Gesundheitsförderung und Prävention gelegt.

Mit dem Vortrag „Trittsicher und mobil“ wurde den Teilnehmern die Wichtigkeit vom Zusammenspiel unserer Balance, Beweglichkeit, Koordination und Muskelkraft nähergebracht. Stürze bleiben vor allem im Alter meist nicht ohne Folgen. Eine zielgerichtete Sturzprävention sorgt dafür, dass schwere Stürze verhindert werden können und so war es sehr erfreulich, dass 2 Wochen später der Kurs „Trittsicher und mobil“ mit 2 Gruppen starten konnte.

Im kostenlosen Kurs werden gezielte Übungen zur Verbesserung von Gleichgewicht, Kraft und Reaktion durchgeführt. Dieser Kurs fand 6x statt zu je 1.5 Stunden. Durch verschiedene Testverfahren wurde der Fortschritt für die TeilnehmerInnen sichtbar gemacht.

Ein weiterer sehr interessanter und zahlreich besuchter Vortrag konnte in Zusammenarbeit mit Feelgood Traunsee und der Gesunden Gemeinde am 29.9.22 veranstaltet werden. Unter dem Titel „Bausteine für ein gesundes Leben“ wurden vom Vortragenden Dr. Günther Beck die Themen Darmgesundheit, Mikronährstoffe und Bewegung unter die Lupe genommen. Im Anschluss stand Dr. Beck noch für offene Fragen und Austausch zur Verfügung.

Beim dem interaktiven Brunchworkshop „Gsund zam kema“ – wie starte ich gesund in den Tag, konnten sich die Teilnehmer mit Ernährtungstrainerin Alexandra Harringer austauschen, gemeinsam „neue“ interessante Produkte kennenlernen und verkosten.

Anfang des Jahres 2023 legen wir den Fokus auf Pflegende Angehörige und bieten eine Workshop-Reihe mit dem Kinaestheticstrainer Johannes Pesendorfer unter dem Titel „Pflegeleicht durch den Alltag“ an.
Außerdem wird es in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde und der Demenzservicestelle MAS Gmunden einen Abend zum Thema Demenz geben.

Die nächsten Veranstaltungen:

Kurs für pflegenden Angehörige und alle Interessierten *„PFLEGEleicht durch den Alltag“* (KOSTENLOS!)

13.01.2023 ***Aufstehen/ Hinsetzen*** erleichtern und wieder erlernen
20.01.2023 ***Lagerung/Positionierung***: Wie bewege ich Menschen im Bett?
27.01.2023 ***Transfer/Umsetzen***: Wie kann ich Menschen umsetzten?
03.02.2023 ***Sturz***: Wie komme ich/Angehörige vom Boden wieder hoch?
Uhrzeit: jeweils von 14:00 - 15:30 Uhr
Wo: Pfarrsaal Altmünster
Anmeldung unter: Tanja Gattinger oder Rebecca Schachinger
0664/8484526 oder 0664/8484527
cn@altmuenster.ooe.gv.at

Vortrag: *„Alzheimer Demenz – eine Krankheit verstehen“* ***in Kooperation mit dem MAS Demenzservicestelle Gmunden (KOSTENLOS!)***

2. März 2023
Uhrzeit: 18:00 - 20:00 Uhr
Wo: Pfarrsaal Altmünster

Save the Date 12. Mai 2023
Gesundheitstag im ABZ mit vielen Ausstellern, Vorträgen, Gesundheitsstraße und Workshops

Marktgemeinde Altmünster
Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU
Gemeinde TRAUNKIRCHEN

3 neue Kapitäne am Traunsee

Bild: vl. Michael Koschinski, Markus und Simon Hörmandinger, *Iris Loidl Foto: Hörmandinger*

Michael Koschinski, Markus Hörmandinger und Simon Hörmandinger haben in Traunkirchen die Prüfung zum Kapitänspatent mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Neben ihren Zivilberufen, Flugkapitän (Michael Koschinski) , Pädagoge (Markus Hörmandinger) und Pädagoge (Simon Hörmandinger), sind die frischgebackenen Kapitäne seit Jahren bei der Schifffahrt Loidl in Traunkirchen im Einsatz und konnten so ausreichend Praxis sammeln.

Mit dem theoretischen Unterricht starteten die 3 Kapitäne in der Schiffsführerschule Loidl in TRaunkirchen bereits vor einigen Monaten.

Die Prüfung wurde von einem Juristen, einem Techniker und einem Nautiker des Landes OÖ in Theorie und Praxis abgenommen.

„Ich bin stolz auf die Leistung der 3 neuen Kapitäne. So sind wir für die Zukunft unseres Familienbetriebes gut gerüstet," freut sich Unternehmerin Iris Loidl.

Das österreichische Kapitänspatent für Seen und Flüsse berechtigt zur selbständigen Führung von Wasserfahrzeugen jeder Art und Größe auf Binnengewässern, ausgenommen Wasserstraßen.

SchiVerein Traunkirchen startet in neue Saison

Nach zwei, fast komplett ausgefallenen Skisaisonen startet der SchiVerein Traunkirchen voller Motivation und Tatendrang in eine neue Saison, in der endlich wieder die altbekannten Veranstaltungen, Trainings und auch Rennen stattfinden können.

Die letzte Saison war unter anderem vom Vorsitz des Traunseecups geprägt, den der SchiVerein Traunkirchen innehatte. Im Zuge dessen durften wir auch die große Gesamtsiegerehrung in der Forstfachschule veranstalten, welche dank der zahlreichen Mitwirkenden zu einem großen Erfolg wurde.

Die neue Saison startet schon fast traditionell mit dem ***WEIHNACHTSMARKT*** Anfang Dezember im Ortszentrum, wo wir wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein werden und Punsch und Raclettebrote verkaufen werden. Doch damit nicht genug, kurz darauf werden wir mit den Stangen- und Freifahrtrainings starten, welche beinahe jedes Wochenende stattfinden werden. Und um das Trainierte auch umsetzen zu können finden diese Saison wieder vier Traunseecuprennen für Junge und Junggebliebene sowie die Vereins- und die Ortsmeisterschaft von Traunkirchen statt.

Auch der ***KINDERSKIKURS*** feiert sein Comeback - er wird voraussichtlich in den Weihnachtsferien Anfang Jänner im Skigebiet Dachstein West stattfinden. Damit die Kinder das Erlernte auch verfestigen können, wird im Jänner, Februar und März je ein Vereinsskitag am Feuerkogel stattfinden.

Wir hoffen diese Saison wieder auf reichlich Schnee, damit sich dieses ambitionierte Programm auch in die Tat umsetzen lässt und alles reibungslos über die Bühne gehen kann.

Sämtliche Infos sowie den aktuellen Terminkalender für die kommende Saison findet man auf unsere Homepage: ***www.schiverein-traunkirchen.at***

Falls wir die Lust am Skifahren (wieder) geweckt haben, findet man dort auch alle Infos für Neumitglieder.

Offizielle Übergabe unseres Einsatzbusses

Am 7. Juni 2022 fand die offizielle Übergabe unseres neuen Einsatzbusses durch die Bürgermeister der Gemeinden Altmünster und Traunkirchen, Martin Pelzer und Christoph Schragl, an unsere Ortsstelle statt.

Bgm. Pelzer nutzte die Gelegenheit, unsere Einsatzzentrale zu besichtigen. Weil das Einsatzgebiet unserer Ortsstelle zu einem großen Teil auf Altmünsterer Gemeindegebiet liegt (Hochlecken, Grasberg, Hochkreuth, Richtberg Taferl, Gmundnerberg) und fast die Hälfte unserer Mitglieder in Neukirchen und Altmünster wohnen, wurde für die Zukunft eine engere Kooperation vereinbart.

SOMMERÜBUNG

Am Grenzeck, im Hochleckengebiet unmittelbar nordwestlich des Normalwegs, fand am 14. Juni 2022 unsere Sommerübung statt.

Weil am Grenzeck mittlerweile zahlreiche Kletterrouten eingerichtet sind, wurde ein Unfallsszenario angenommen, dass ein Kletterer nach einem Absturz aus der Wand zu bergen sei.

Unsere Einsatzgruppe stieg auf einem schmalen Felsband zum Verunfallten an und seilte ihn nach Erstversorgung durch unsere BRD-Ärzte rund 100 Meter zum Wandfuß ab.

Anschließend erfolgte der Abtransport mittels der neuen Ferno-Trage bis zur Forststraße beim Taferlklaussee.

15 Frauen und Männer unserer Ortsstelle waren an der erfolgreichen Einsatzübung beteiligt.

FALSCHE SICHERHEIT DURCH HANDY-APPS

Kartenstudium galt früher als unumgänglich für ordentliche Tourenplanung. Mittlerweile, so scheint es, versuchen immer mehr Bergwanderer durch Handy-Apps, Online-Karten und Berichte auf „Social-Media-Plattformen“ vernünftige Tourenplanung zu ersetzen.

Mehrere BRD-Ortsstellen im Salzkammergut wurden zunehmend zu Notfällen gerufen, die wegen fehlender Gebietskenntnis entstanden sind. In zahlreichen online-Foren werden Routen und Wege beschrieben und als „Geheimtipps“ gehandelt, die Nachahmer in die Irre führen. Vielfach werden dabei alte, unmarkierte, verfallene und teilweise überhaupt nicht mehr existierende Steige als einsame Alternative zu überlaufenen Wegen angepriesen und mit Fotos und „Routen-Maps“ versehen. Im guten Glauben, mittels „Handy-Apps“ diese Steige begehen zu können, verirren sich Ortsunkundige heillos und geraten in Extremsituationen, denen sie nicht gewachsen sind.
Unsere Herbstübung im Hochleckengebiet rund um den Brunnkogel und Hohen Spielberg widmete sich genau dieser Tatsache. In Online-Karten sind alte Jägersteige gleichrangig mit markierten Wegen eingezeichnet. Bei der Begehung zweier dieser Steige wurde uns rasch klar, dass kaum mehr Wegspuren vorhanden sind und die Wegführung in extrem steiles, felsdurchsetztes Gelände führt, das auch für erfahrene Bergsteiger ohne Seilsicherung und gutem Orientierungssinn nicht zu bewältigen ist.

Unsere Bergrettungsortsstelle rät dringend davon ab, diese vermeintlich existierenden Steige alleine, ohne genaue Ortskenntnis, Bergerfahrung und mitgeführtes Sicherungsmaterial zu begehen. So lassen sich Unfälle und aufwändige Bergeaktionen vermeiden. Wir ersuchen dringend, auf markierten Wegen zu bleiben.

Die Bergrettung Traunkirchen wünscht allen Bergfreund*innen ein frohes Weihnachtsfest und ein unfallsfreies Jahr 2023.

NWZ Traunsee weiterhin auf Erfolgswelle

GROSSER ANDRANG BEI FUSSBALL ANFÄNGER*INNEN

Das Traunkirchner Fußball-Nachwuchsprojekt erreicht sieben Jahre nach der Gründung im Jahre 2015 einen neuen zahlenmäßigen Höchststand. 125 Kinder trainierten in der Frühjahrssaison 2022 in 7 Altersstufen auf der Bräuwiese.

In den jüngeren Trainingsgruppen von Otto Ahammer und Helmut Gruber bzw. Christof Lemmer, Sebastian Gruber und Xaver Grömer herrschte rege Betriebsamkeit und viele Kinder entdeckten die „Welt des Fußballs“ für sich.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass immer mehr Mädchen auf der Bräuwiese zum Training kommen.

WIEDER EIN MEISTER-TEAM IM NWZ

Nachdem es im Herbst gleich zwei Meistertitel im NWZ (U14 und U16) ging es für beide Teams um eine Bewerbsklasse hinauf. Dabei dominierte die IT Return U14 des NWZ Traunsee die Meisterschaft in der Oberliga nach Belieben und kürte sich schon drei Runden vor Schluss zum Meister der Region Süd U14 Oberliga.

Die beiden Meistertrainer Markus Sturm und Andi Reisenberger haben innerhalb kürzester Zeit eines der besten Teams des Landes in der Altersgruppe U14 herangebildet und mit David Födinger und Felix Hörhager auch zwei OÖ. Auswahlspieler in ihren Reihen. Letzterer macht nun auch den nächsten Karriereschritt und wird ab Sommer im LASK Leistungszentrum in Linz weiter ausgebildet.

ABSCHIED DES ERFOLGREICHEN U16 TEAMS

Nachdem einige Burschen des erfolgreichen U16 Teams den Sprung in den Erwachsenen-Fußball machen wollten und von umliegenden Vereinen umworben wurden, beendete das NWZ das Projekt U16 diesen Sommer.

Sie begeben sich damit auf die Spuren ehemaliger NWZ-Spieler wie ***Paul Buchegger, Christoph Murauer, Chrisi Pilz und Xaver Grömer,*** die in den letzten Jahren den Sprung in die Kampfmannschaften von FC Altmünster, SV Ebensee und SK Neukirchen gemacht haben.
Großer Dank gilt den beiden Trainern der U16, Christoph Lemmer und Moritz Hirsch, die in den letzten Jahren maßgeblich dafür verantwortlich waren, dass dieses Team erfolgreich war.

BRÄUWIESENFEST UND FUSSBALL-ORTSMEISTERSCHAFT

Nach 2 Jahren Pause stieg am 23. Juli endlich wieder das traditionelle Bräuwiesenfest mit Fußball-Ortsmeisterschaft.

Das NWZ freut sich gemeinsam mit den ehemaligen Fußballgrößen der „La Liga de loco“ über diese Möglichkeit und ladet alle Traunkirchner Vereine ein, ein Team zu stellen und sich den Turniersieg zu holen. Am Abend sorgte beim gemütlichen „Turnierausklang“ im Festzelt „DJ Flo“ wieder an den Turntables mit „fetten Beats“ für Stimmung.

D'Blechan & Tag der offenen Tür im Musikheim

DER TAG DES BLECHES AN DER VS TRAUNKIRCHEN

Es freut uns, dass die Blechan auch heuer wieder den Weg zu uns fanden.

In Kooperation mit der Volksschule konnten wir den Kindern einen Einblick in die Welt der Blechblasinstrumente ermöglichen. Auf lustige Art und Weise brachten die Burschen den Kindern Tenorhorn, Flügelhorn, Waldhorn, Trompete, Bass und Zugposaune näher. Nicht nur für die Kinder war das eine Stunde voller Gaudi, interessanten Informationen und Begeisterung für die musikalische Leistung der Musiker.

Im Anschluss daran begrüßten wir Anfang Mai alle Musikbegeisterten unter dem Titel „Tag der offen Tür" im Musikheim.

Als Einstieg konnten sich die BesucherInnen die einzelnen Instrumente genau ansehen und selber ausprobieren, wobei heuer, nach der super Werbung der Blechan, das Augenmerk auf die Blechblasinstrumente gelegt wurde. Haben sich die Kinder an einem Instrument versucht, durften sie sich für ihren Instrumentpass einen Stempel abholen – eine kleine Süßigkeit gabs oben drauf.

Eine Auflockerung zwischendurch war sicher die kleine Marschprobe. Gemeinsam marschierten wir durch den Turnsaal der Volksschule und übten das Wegmarschieren und das Stehenbleiben und auch eine „Schnecke" als gemeinsames Showelement durfte als Abschluss nicht fehlen.

Um noch etwas Probenluft schnuppern zu können und um zu erfahren, was unser Kapellmeister mit uns so probt und einstudiert, fand anschließend noch eine kleine Schnupperprobe statt. Unter den Klängen von Wicki & Pippi Langstrumpf blickten wir auf einen lustigen Tag im Musikheim zurück.

In den Gesichtern der kleinen und großen Besucher konnten wir erkennen, dass wir die Begeisterung für unser gemeinsames Hobby ein Stück weitergeben konnten und hoffen, den einen oder anderen bald bei uns in der MuJu-Band und später bei uns im Verein als KollegIn willkommen heißen zu dürfen.

Willst du auch ein Instrument lernen, uns in einer Probe besuchen kommen, oder hast du dich vielleicht sogar schon für ein Instrument entschieden?

Dann melde dich sehr gerne unter jugend@ortmusik.com bei Alexandra & Susanne.

Jeden Freitag proben die MuJu's von 18:15 – 19:00, von 19:30-21:30 die Ortmusik. Wir geben dir gerne einen Einblick in die Welt der (Blas)musik.

ORTSMUSIK TRAUNKIRCHEN

MÄRCHENNACHT 2022

DANKE FÜR EINE GRANDIOSE 71. MÄRCHENNACHT
Wie sehr uns dieses Fest gefehlt hat, haben wir spätestens am Abend des 07. August festgestellt. Nach 2 Jahren Corona- Pause und 1 Tag witterungsbedingter Verschiebung war es endlich so weit. Unsere Märchennacht fand unter enormen Besucherandrang statt. Es ist uns nun ein großes Anliegen, uns sehr herzlich bei allen zu bedanken, die unsere Märchennacht wieder zum schönsten Seefest am Traunsee gemacht haben.

- Bei allen die mit privaten Feuerwerken die besonderen Höhepunkte unseres Festes gesetzt haben
- Bei allen Bootsbesitzern die trotz „nicht sicherer“ Witterung mit beleuchteten Booten am See waren
- Bei den Hausbesitzern der Winklbucht, die durch die Beleuchtung Ihrer Häuser wieder den „Märchennacht-Flair“ in unsere Gemeinde gebracht haben
- Den Plättenruderern & Prangerschützen die bereits seit vielen Jahren zum fixen Programmpunkt der Märchennacht gehören
- Bei den Hausbesitzern der Winklbucht, die durch die Beleuchtung Ihrer Häuser wieder den „Märchennacht-Flair“ in unsere Gemeinde gebracht haben
- Bei der Bergrettung Traunkirchen die durch die Beleuchtung des Sonnsteinkreuzes wieder für das „besondere Etwas“ gesorgt haben
- Bei den Institutionen wie Feuer wehr, Wasserrettung, Rotes Kreuz die durch Ihren Einsatz für die notwendige Sicherheit der Besucher gesorgt haben
- Bei der Fa. Peer für die tatkräftige Unterstützung am See
- Bei der Gemeinde Traunkirchen für die Unterstützung

…und am Wichtigsten:

- Bei allen Besucher:Innen, weil ihr uns durch Euer Kommen die Bestätigung gebt, dass es sich lohnt viele hundert Stunden zu investieren, um Euch einen schönen, (hoffentlich) unvergesslichen Abend zu bereiten!

Wir freuen uns schon heute darauf Euch am 05.August 2023 wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Die Musiker:Innen der Ortsmusik Traunkirchen

GELUNGENE PREMIERE FÜR SOMMERKARNEVAL TRAUNKIRCHEN

Zu einem vollen Erfolg wurde der 1. Traunkirchner Sommerkarneval am Freitag 5. August

Bereits beim Treffpunkt am Ortsplatz ging es lustig und kunterbunt zu. Der Maskenumzug, der seinem Original in der Faschingszeit um nichts nachstand, führte die Karnevalsgesellschaft zum Riedlpark. Dort feierten Venezianer, Hawaiianer, Sambatänzer, aber auch Piraten, Baywatch - Einsatzkräfte, etc., - der Phantasie waren jedenfalls keine Grenzen gesetzt,- bis in die frühen Morgenstunden wurde ein fröhliches Sommerfest gefeiert.

Für die größten und buntesten Karnevalsgruppen gab es bei der Maskenprämierung schöne Preise zu gewinnen.

Wir danken allen Besuchern und Unterstützern des 1. Sommerkarnevals und dürfen bereits ankündigen, dass im kommenden Jahr eine 2. Auflage steigen wird.

KAPELLMEISTER ABSCHLUSSPRÜFUNG

Alexandra Raffelsberger beendete Ende Juni erfolgreich ihre 4-jährige Kapellmeisterausbildung (EBO-Ensembleleitung Blasorchester).
Sechs unserer MusikerInnen durften im Prüfungsorchester mitwirken und mit den Prüflingen mitfiebern.

Alle sechs Kapellmeister-AnwärterInnen konnten ihre Prüfungen unter der Aufsicht von Landeskapellmeister Günther Reisegger erfolgreich ablegen.

Österreichische Wasserrettung

Die heurige Saison war wiederum sehr fordernd. Es verging praktisch keine Woche ohne Einsätze, unsere Jugend hat an der „Hui statt Pfui"-Aktion der Gemeinde Traunkirchen teilgenommen, die beiden Kinderschwimmkurse konnten erfolgreich abgeschlossen werden, eine große Einsatzübung mit den Kollegen von ÖWR und Rotem Kreuz Ebensee hat stattgefunden, wir unterstützten den Ferienpass der Gemeinde, haben die heurige 30-Stunden-Übung mit unserer Jugend mit großem Erfolg absolviert, die Haussammlung durchgeführt und waren auch am Weihnachtsmarkt mit unserer Hütte präsent.

Aktuelles und alles Wissenswerte über die ÖWR Traunkirchen finden Sie auf
Facebook unter **https://www.facebook.com/ÖWR-Traunkirchen-378234105635544/ oder unserer Internetseite unter http://ooe.owr.at/traunkirchen.**

ALARMIERUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Einerseits ist es sehr zu begrüßen, dass, wenn Personen vermisst werden, baldigst ein Alarm ausgelöst wird. Andererseits sind wir mit einer steigenden Anzahl an Alarmierungen konfrontiert, wo nach kurzer Zeit wieder Entwarnung gegeben wird, weil die vermisste Peron wieder aufgetaucht ist. Allerdings sind zwischenzeitlich bei Personensuchalarmierungen neben der Wasserrettung auch die Feuerwehr, die Polizei und gegebenenfalls weitere Spezialeinsatzkräfte bereits auf dem Weg zum Unfallort und müssen dann unverrichteter Dinge wieder zurückkehren. Das bindet unnötig Kapazitäten der Freiwilligenorganisationen und verursacht auch Kosten.

Wir appellieren daher an alle StandUp-Paddle-Benutzer, dass, wenn sie sich weiter vom Ufer entfernen, sie sowohl eine Schwimmweste tragen, als auch ein Mobiltelefon in einem wasserfesten Behälter mitführen.

Wenn Sie aus der Uferzone (200m) hinausschwimmen oder sogar eine Seeüberquerung planen, denken Sie daran, dass Sie auch noch genug Kondition für den Rückweg haben und mindestens zu zweit unterwegs sind. Führen Sie etwas Auffälliges mit sich, sodass Sie von Schiffsbesatzungen gut gesehen und nicht überfahren werden. Informieren Sie bei Seeüberquerungen eine Vertrauensperson an Land von wo nach wo sie schwimmen werden und wann sie starten. Melden Sie sich zurück, sobald Sie das Ufer erreicht haben.

KINDERSCHWIMMKURS

Der jährliche Kinderschwimmkurs ist ein fixer Bestandteil unserer Arbeit. Heuer erfuhren wir leider kurz vor dem Beginn desselben, dass das Hallenbad Ebensee mangels Bademeister mit Ende Mai vorerst zusperren werde. Improvisationstalent war gefragt, aber Dank unserer beiden umsichtigen und erfahrenen Schwimmkursleiterinnen Tamara Putz und Magdalena Neumann wurde ein Alternative im Strandbad Gmunden ermöglicht. Das Wetter spielte zum Glück so mit, dass wir alle 5 Kurstermine wie geplant abhalten konnten.

Wir konnten insgesamt 31 Kinder unterrichten und freuen uns ganz besonders, dass mehr als die Hälfte von Ihnen zum Abschluss mit Erfolg eine Schwimmprüfung absolvierten. Im Rahmen der Abschlussfeier auf der Bräuwiese am 25. Juni konnten wir elf Frühschwimmerabzeichen (erstes Schwimmabzeichen), jeweils zwei Frei- und Fahrtenschwimmerzertifikate sowie vier Allroundschwimmerabzeichen überreichen.

Auf Grund der großen Nachfrage veranstalteten wir im Spätherbst einen weiteren Kinderschwimmkurs im Hallenbad Vöcklabruck, an dem 29 Kinder teilnahmen und der ebenfalls wieder ein großer Erfolg war.

Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dafür sorgten, dass unsere Kinder zukünftig sicher am und im Wasser unterwegs sein können.

JUGENDGRUPPE

Unsere Jugendgruppe wächst und wächst immer weiter, was uns sehr freut! Durch den Schwimmkurs konnten wir wieder neue Mitglieder an Bord holen, welche
bereits bei einem Bootsdienst mitfahren durften und ein Schwimmtraining auf der Bräuwiese gemein-

ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG
Mitglied der International Life Saving Federation (ILS),
der International Life Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen
und aoM der Österreichischen Bundessportorganisation

Ortsstelle Traunkirchen
Stefan Zauner, A-4814 Neukirchen, Knieweg 14
Handy: 0699/11662619
stefan.zauner@ooe.owr.at

ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
stefan.zauner@ooe.owr.at
ZVR-Zahl: 230326822

NOTRUF 130

sam mit den anderen Jugendmitgliedern absolvierten. Im Sommer wird auch noch unsere alljährliche 30-Stunden-Übung für die Jugendgruppe stattfinden, bei der die Kinder und Jugendlichen verschiedene Schulungen bekommen und Einsatzszenarien erprobt werden können!

Am 30. Juli nehmen wir wie jedes Jahr am Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen teil. Dabei können Kinder in die Tätigkeiten der Wasserrettung hineinschnuppern und ein paar Stunden mit einer Bootsmannschaft auf unserem Einsatzboot verbringen!

EINSATZÜBUNG

Am 4- Juni fand eine Einsatzübung gemeinsam mit den Kollegen der ÖWR Wasserrettung Ebensee und dem Roten Kreuz Ebensee statt. Das Einsatzszenario lautete: Unfall mit mehreren verletzten Personen, drei Personen im Wasser. Schnell waren die Einsatzkräfte vor Ort, jedoch ließ nach der Versorgung der ersten Patienten ein zweiter Übungseinsatz nicht lange auf sich warten. Dieses Mal handelte es sich um eine reanimationspflichtige Person auf einem Boot. Auch diese Situation konnte durch gutes Teamwork schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Übung sehr erfolgreich war und alle Teilnehmer eine Menge Erfahrungen für zukünftige Ernstfälle mitnehmen konnten. Ein großes Dankeschön an Johannes Kaltseis für die gelungene Organisation der Übung.

FERIENPASS

Es gab heuer ein derart großes Interesse an unserem Ferienpass-Angebot, dass wir drei Termine anbieten mussten.
Insgesamt 20 Kinder erhielten einen Einblick in unsere Arbeit, durften eine Runde mit dem Rettungsboot fahren und erhielten zum Abschluss ein Eis spendiert.

30 STUNDEN-ÜBUNG

Das Highlight für unsere Jugend war auch heuer wieder die 30 Stunden-Übung von Samstag 13. August 9:00 bis Sonntag 24. August 15:00.

Neun Mitglieder unserer Jugendgruppe nahmen daran teil. Am Samstagvormittag wurden auf der Bräuwiese diverse Rettungsgeräte erklärt und auch gleich im Wasser damit geübt. Anschließend wurde mit unserem Rettungsboot das „Mann über Bord"-Manöver geübt. Nach dem Mittagessen ging es wieder ins Wasser – Rettungsgriffe wurden geübt.
Nach einer Eis-Spende durch den Vizebürgermeister, für die wir uns sehr herzlich bedanken, gab es Theorieunterricht in Knotenkunde, Einsatzablauf, Funk und Erste Hilfe. Gleichzeitig wurde das Erlernte sofort in der Praxis ausprobiert.

Am Samstag um 18 Uhr gab es eine Übungs-Alarmierung.
Die Übungsannahme der Einsatzübung lautete „18 Opfer bei einer Familienfeier im Steinbruch in Karbach". Gemeinsam mit der Jugend der ÖWR Gmunden sowie einem Team der ÖWR und des Roten Kreuzes Ebensee wurden die Verletzten vor Ort versorgt und anschließend mit den Rettungsbooten nach Traunkirchen gebracht.

Im Rahmen eines darauf folgenden Grillabends mit allen Beteiligten

ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
stefan.zauner@ooe.owr.at
ZVR-Zahl: 230326822

NOTRUF 130

erfolgte eine Besprechung der Übung.

Weiter ging es am Sonntag mit einer Nachtübung – auf der Bräuwiese wurde nach Gummibärensackerln getaucht und das Fahren mit dem Boot in der Nacht wurde geübt. Am Vormittag gab es eine Einsatzübung in Form einer Bootsbergung und des Abschleppens eines Motorbootes. Gekrönt wurde die 30 Stunden-Übung mit der Seeüberquerung – zwei Kinder sind die 2,28 Kilometer in einer Stunde 40 Minute geschwommen!

Anschließend gab es noch eine gemeinsames Mittagessen sowie eine Nachbesprechung.

Ein großes Lob an unsere Jugend - hier wächst eine motivierte und gut ausgebildete neue Generation an zukünftigen Wasserretterinnen und Wasserrettern heran.

MAGDALENA NEUMANN UNSERE NEUE RETTUNGS-SCHWIMMLEHRERIN

In den letzten Jahren hatte unsere Ortsstelle keine Person mit aufrechter Lehrbefähigung als RettungsschwimmlehrerIn, sodass Interessenten nach Ebensee oder Laakirchen ausweichen mussten.

Unsere zukünftige Jugendleiterin Magdalena Neumann absolvierte nach einem einwöchigen Kurs Anfang Juli mit ersten Prüfungen in Faak am See Anfang September die abschließende Prüfung mit Erfolg.

Wir gratulieren sehr herzlich!
Ab sofort können wir auch in Traunkirchen Ausbildungen zur/zum RettungsschwimmerIn anbieten. Die entsprechenden Kurse werden zeitgerecht angekündigt werden.

AUS- UND FORTBILDUNG

Ende April absolvierten zwei unserer Mitglieder die Ausbildung zum Nautik-Instruktor, womit wir nun drei Personen in unseren Reihen haben, die die Aus- und Weiterbildung der BootsführerInnen durchführen dürfen.

Anfang Mai absolvierten drei Mitglieder unserer Ortsstelle erfolgreich die Wildwasserretter-Ausbildung und im September nahm unser Ortsstellenleiter an einem Seiltechnik-Kurs teil.
Weiters gab es Übungsabende zum Umgang mit unserem Sonar und der Wärmebildkamera sowie zu Rettungsschwimmtechniken.
Als Besonderheit gab es auch eine Übung, welche die Jugendgruppe unter der Leitung von Johannes Kaltseis für die „alten" Aktiven plante und durchführte.

HAUSSAMMLUNG

Zur Finanzierung unserer vielfältigen Aufgaben sowie insbesondere der gestiegenen Treibstoff- und Energiekosten sind wir sehr auf die Unterstützung der Traunkirchner Bevölkerung angewiesen. Wir führten nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren auch heuer wieder eine Haussammlung durch und bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern.

MITARBEIT

Da unsere Aufgaben von Jahr zu Jahr zunehmen und wir die Qualität unserer Leistungen weiter ausbauen wollen, brauchen wir neue Mitglieder.

Wenn Sie gerne ehrenamtlich für die Traunkirchner Bevölkerung und unsere Gäste tätig sein möchten, Interesse am Rettungsschwimmen, Fließ- und Wildwasserrettung, Tauchen oder Steuern eines Einsatzbootes haben, dann sind sie herzlichst willkommen. Sie erhalten eine umfangreiche Ausbildung, werden von erfahrenen Wasserretterinnen und -rettern bei Einsätzen begleitet und sind damit Teil eines engagierten und lebendigen Teams, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Jugendliche ab einem Alter von 13 Jahren können aktiv in der Wasserrettung mitarbeiten, aber auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Für Kinder und Jugendliche unter 13 Jahren haben wir eine tolle Jugendgruppe, die sich jederzeit auf Verstärkung freut.

Abschließend wünschen wir allen Traunkirchnerinnen und Traunkirchnern sowie unseren Unterstützerinnen und Unterstützern Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Stefan Zauner
Ortsstellenleiter

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Stefan Zauner unter 0699 / 11 66 26 19.

Defibrillator – Notfallstation

Die Gemeinde Traunkirchen ist im Besitz einer Defibrillator-Notfallstation. Diese Notfallstation kann von jedermann bedient werden, da die Anwendung durch Sprachanweisung erfolgt.

Der Defribillator wurde beim öffentlichem WC des Gemeindeamtes montiert.

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und Kardioversion. Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Defibrillation) oder ventrikuläre Tachkardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern (Kardioversion) beenden.

Defibrillatoren werden auf Intensivstationen, in Notfallaufnahmen, an vielen anderen Orten im Krankenhaus sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes und vielen Arztpraxen bereitgehalten. Seit den 1990er-Jahren zunehmend auch in vielen öffentlichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen und anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien.

Weitere Information erhalten Sie unter: *http://www.roteskreuz.at*

NOTRUFNUMMERN

HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST
Auskunft beim Roten Kreuz - Tel. 141

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST
Tel: 0732/785877

APHOTHEKEN NOTDIENST
www.apo24/apotheke/nachtdienst

Hier noch eine kurze Anleitung zum Gebrauch (vom Roten Kreuz zur Verfügung gestellt) des DEFI.

DEFIBRILLATOR

Wenn es zu einem Atem-Kreislauf-Stillstand kommt, müssen Sie rasch handeln!

Im Idealfall führt ein Ersthelfer die Herzdruckmassage und die Beatmung durch während ein anderer Helfer die Defi-Elektroden auf den Brustkorb klebt.

MASSNAHMEN

» **Defi einschalten**

» **Sprachanweisungen des Gerätes folgen**

» **Elektroden aus Verpackung entnehmen**

» **Elektroden lt. Abbildung aufkleben**

» **Elektroschock abgeben**

PATIENTEN DABEI NICHT BERÜHREN!

ÜBRIGENS!
Man kann nichts falsch beim DEFI und bei der Reanimation machen – NUR Leben retten!

AUCH HEUER BRINGT DAS NEUE KINDERGARTENJAHR EINIGES NEUES MIT SICH – VOR ALLEM IN PERSONELLER HINSICHT.

Elisabeth: "Ruhestand nach 44 Jahren"

Zum einen ging mit 1.10. mit Elisabeth Karigl eine tragende Säule unseres Pfarrcaritas-Kindergartens nach 44 Dienstjahren in den wirklich wohlverdienten Ruhestand. Sie war vom ersten Tag des jetzigen Kindergarten-Gebäudes an fixer Bestandteil und damit wesentlich an der Entwicklung vom eingruppigen zum viergruppigen Kindergarten mit einer Krabbelstube beteiligt. In dieser Zeit betreute sie – man kann schon sagen – Generationen Traunkirchner Kinder.

Auch auf diesem Weg noch einmal ein herzliches „Danke!“ verbunden mit dem Wunsch, dass sie ihren Ruhestand noch viele Jahre genießen kann.

Ihren Platz nimmt Sanela Buzimkic nach erfolgreicher Ausbildung zur Helferin ein. Sie hatte ja vorher unsere Einrichtung seit einigen Jahren „sauber“ gehalten.

Leider hat uns aus persönlichen Gründen ganz kurz vor Beginn des Kindergartenjahres überraschend Elvira Barth verlassen. Auch ihr sei gedankt und wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Ausbildungs- und Berufsweg.

In der Leitung unseres Kindergartens gab es einen „Rollen“-Tausch. Die bisherige Stellvertreterin Alexandra Hametner übernahm die Leitung von Daniela Nußdorfer, die wie früher die Stellvertretung übernimmt und Alexandra in verwaltungstechnischen Dingen unterstützt. Daniela hatte durch die Pandemie ein sehr schwieriges Jahr als Leiterin und gruppenführende Pädagogin sehr

Viel Neues im Kindergarten

„Schlüsselübergabe Daniela an Alex“

gut bewältigt. Beide behalten damit ihre Funktion als gruppenführende Pädagoginnen bei und können „ihre“ Kinder weiterbetreuen.

Mit Alina Schweiger konnten wir eine Traunkirchner Pädagogin neu dazugewinnen, die noch dazu unseren Kindergarten als Kind selbst besuchte und ihr Praktikum in der Ausbildung auch hier bei uns absolvierte. Sie ersetzt Katharina Gerl in der Gruppe mit Unter-Dreijährigen, die ja während des Kindergartenjahres in Frühkarenz ging.

Mit der Gmundnerin Duygunur Kaya konnten wir doch kurzfristig auch den Abgang von Elvira ersetzen, während Regina Köhl als neue Reinigungskraft wiederum Sanela ersetzt. Es hat sich personell also einiges verändert, wobei sich die Neuen aber wirklich gut in das funktionierende Team eingefügt haben.

Auch technisch konnten wir einen weiteren Schritt in die Zukunft tätigen. Nachdem in der Verwaltung durch den Ausbau des Caritas-KITAweb an wesentlichen Vereinfachungen für unser Team gearbeitet wird, mussten wir als Basis dafür auch an der technischen Ausrüstung etwas tun.
In Absprache mit der Gemeinde und deren Genehmigung hat nun jede Gruppenführung einen eigenen Laptop und ein eigenes Diensthandy erhalten (bisher lief alles über die Privathandies), was verwaltungstechnische Aufgaben und die Kommunikation mit den Eltern wesentlich erleichtern wird. So bekommen die Eltern einen Zugang zu einer App, über die sie direkt mit der Leitung bzw. den zuständigen Pädagoginnen kommunizieren können, etwa wenn ihr Kind am Kindergartenbesuch verhindert ist, oder vom Essen abgemeldet wird. Ebenso werden die Eltern von den Pädagoginnen über Veranstaltungen im Kindergarten oder Besonderheiten im Betriebsablauf informiert.

Wir werden also immer mehr technisch für die Zukunft gerüstet und hoffen nun darauf, dass sich in der Zukunft auch bautechnisch etwas rührt, nachdem unser Gebäude ja – auch schon in die Jahre gekommen ist.

Dass der Kindergarten-Neubau in der Prioritätenliste der Gemeinde jetzt schon oben angekommen ist, bestärkt uns in dieser Hoffnung.

NOTRUFNUMMERN

HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST
Rotes Kreuz - Tel. 141

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST
Tel: 0732/785877

APOTHEKEN NOTDIENST
www.apo24/apotheke/nachtdienst

ALPIN - NOTRUF
Tel. 140

SEE - NOTRUF
Tel. 130

ARCHEKULT
INITIATIVE FÜR ARCHÄOLOGIE UND KULTUR TRAUNKIRCHEN

FEST FÜR DIE ARCHÄOLOGIE: VOM KUPFERERZ ZUM BRONZESCHMUCK

Seit 2200 v. Chr. breitete sich die Bronzetechnologie innerhalb weniger Jahrhunderte über ganz Europa aus. Jene Gebiete, die über Rohstoffvorkommen, insbesondere von Kupfer und Zinn, verfügten, erlebten einen gewaltigen kulturellen Aufschwung. Beim Fest für die Archäologie, das der Kulturverein Archekult in Zusammenarbeit mit der Internationalen Akademie Traunkirchen am 28. Oktober im Klostersaal Traunkirchen veranstaltete standen der prähistorische Kupferbergbau in Tirol und die neuesten Forschungen zum Bergbau in Traunkirchen und zu den Bronzeringen als Bestandteil der hallstattzeitlichen Frauentracht im Mittelpunkt.

Die Kupfererzlagerstätten des Tiroler Inntals zählen zu den größten Erzvorkommen der Alpen. Aus der Bronze- und Eisenzeit liegt eine Fülle von archäologischen Befunden vor, die die gesamte Produktionskette vom Erzabbau über die Aufbereitung bis hin zur Verhüttung umfassen. Mag. Markus Staudt gibt in seinem Festvortrag Einblicke in die Techniken der Kupfergewinnung und die Arbeits- und Lebenswelt der prähistorischen Bergleute und berichtet von den Ergebnissen der Prospektionen zu den Kupferbergwerken auf der Windlegern- und Hochsteinalm. Im zweiten Teil des Vortrags beschäftigt sich Lisa Niederwieser, die zur Zeit an ihrer Masterarbeit über die in Traunkirchen gefundenen „Hohlwulstringe“ schreibt, mit der Weiterverarbeitung der Bronze; dabei geht es um Herstellungstechniken, Werkstätten und den Vergleich mit anderen aus oberösterreichischen Fundorten stammenden Ringen. Nicht zuletzt auch um die Bedeutung der nur in Frauengräbern gefundenen Trachtbestandteile.

JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN 2022

U8

U10

U14

U18

Meister Green Team Klasse Süd E

EINEN GROSSARTIGEN ERFOLG ERZIELTE DIE JUGENDMANNSCHAFT DES TC TRAUNKIRCHEN IN DER ALTERSKLASSE U14 IN DER HEURIGEN OOETV HERBSTMEISTERSCHAFT.

In einem spannenden Finale gegen einen sehr starken Gegner, konnte sich das Team des TC Traunkirchen ungeschlagen den Meistertitel in der OOETV Jugendmeisterschaft der Region Süd E sichern.

Insgesamt kamen in den 5 Runden acht Spieler des TC Traunkirchen in der Altersklasse U14 zum Einsatz, was wiederum zeigt, dass der TC Traunkirchen bei der Jugendarbeit sehr breit aufgestellt ist und dadurch in jeder Runde einen sehr starken Kader stellen konnte.

Auch in den anderen Altersklassen U10 (Platz 5) und U18 (Platz 3) konnten großartige Erfolge erzielt werden.

Hervorzuheben ist hier die Leistung der U18 Mannschaft, die in einer sehr starken und ausgeglichen Gruppe nur eine Niederlage einstecken musste. Dies zeigt, dass sich die Investitionen in die Jugendarbeit bezahlt machen und somit der TC Traunkirchen auch positiv in die Zukunft blicken kann.

JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN 2022

Vom 16.08. bis 09.09.2022 fanden heuer die Jugendvereinsmeisterschaften in den Altersklassen U8, U10, U14 und U18 statt, bei denen mehr als 50 Matches ausgetragen wurden.
Insgesamt nahmen 26 Kinder in den diversen Altersgruppen teil und spielten in verschiedensten Formaten um die Titel.

So konnte sich in der Altersklasse **U8** Josef Metzenrath vor Sarah Kolleritsch und Lisa Fettinger durchsetzen. Bei der Altersklasse U8 wurde zusätzlich ein Vielseitigkeitswettbewerb ausgetragen.

In der Altersklasse **U10** konnte sich Julia Putz vor Ella Fettinger und Valentina Koch den Titel sichern.

In einem hochdramatischen Endspiel konnte sich Raphael Gattinger vor Christian Kolleritsch und Johannes Öhlinger den Titel in der Altersklasse **U14** sichern.

In der Altersklasse **U18** ging der Titel an Samuel Stummer vor Johannes Öhlinger und Raphael Gattinger.

Im Anschluss an die Siegerehrungen wurde mit den Kindern und Eltern ein würdiger Saisonabschluss gefeiert.

Gesunde Gemeinde
Gesundheitstipp

Schlaf gut!

Der Schlaf dient nicht nur der körperlichen und geistigen Erholung, sondern gilt als **Grundvoraussetzung für unsere körperliche und seelische Gesundheit!** Schlaf ist also lebensnotwendig. Chronisches Schlafdefizit und unruhiger Schlaf können die Gesundheit massiv beeinträchtigen. Viele Einflüsse können den Schlaf stören, aber mit einfachen Tipps kann man einen gesunden Schlaf fördern.

Tipps zur Schlafhygiene

- ☺ Achten Sie auf eine **angenehme und schlaffördernde Atmosphäre** im Schlafzimmer durch die richtige Raumtemperatur, eine geeignete Matratze und das Meiden von Lärm und Lichtquellen.
- ☺ Das Bett soll nur zum Schlafen und für Intimität genutzt werden. Vermeiden sie andere Aktivitäten, wie Fernsehen, Arbeiten oder Telefonieren.
- ☺ Seien Sie tagsüber ausreichend aktiv und **vermeiden Sie Nickerchen am Tag**. Vor allem wenn Sie Einschlafprobleme haben!
- ☺ Kommen Sie **abends zur Ruhe** und lassen Sie den Tag mit ruhigeren Tätigkeiten ausklingen (z.B. durch das Hören von Entspannungsmusik).
  Vermeiden Sie PC, Handy und TV eine Stunde vor dem Bettgehen!
- ☺ **Regelmäßige Aufsteh- und Schlafenszeiten** unterstützen den biologischen Rhythmus des Körpers.
- ☺ Essen Sie abends nur **leichte Mahlzeiten** und nicht zu spät. Verzichten Sie auf anregende Getränke, wie z.B. Cola, Energy-Drinks und Kaffee! Ein Bier am Abend kann zwar helfen schneller einzuschlafen, beeinträchtigt jedoch Ihre Schlafqualität!
- ☺ Sprechen Sie sich mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt ab, ob Schlafmedikamente nötig sind!
- ☺ Weitere schlaffördernde Mittel können sein: **Entspannungsübungen**, wie z.B. Meditation, pflanzliche Mittel, ein warmes Vollbad oder das Schlafzimmer vor dem Bettgehen gut zu lüften.
- ☺ **Wenn das nächtliche Gedankenkarussell nicht aufhört:**
  - Es kann hilfreich sein, die Gedanken vor dem Bettgehen festzuhalten – legen Sie sich deshalb Stift und Block auf das Nachtkästchen.
  - Liegen Sie länger wach, hilft es eher aufzustehen und einer monotonen Tätigkeit nachzugehen, wie z.B. Wäsche zusammenlegen, als sich im Bett hin und her zu wälzen! Der häufige Blick auf die Uhr kann auch zu unnötigem Stress führen!
  - Eintönige Gedankenspiele wie das bekannte **Schäfchen-Zählen** helfen abzuschalten.

Gesunde Gemeinde

Gesundes oberösterreich

Wie aus Bioabfällen Komposterde wird

Im Bezirk Gmunden werden jährlich rund 8.000 Tonnen biogene Abfälle getrennt gesammelt und im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.

Kompost verbessert den Boden, dient als natürlicher Dünger und speichert CO2. Bei örtlichen Kompostbetrieben wird das Biotonnenmaterial zusammen mit Grün- und Strauchschnitt zu hochwertiger Komposterde verarbeitet. Nachdem das Material in zeilenförmigen Mieten aufgesetzt wurde, muss es regelmäßig gewendet werden, um eine ausreichende Sauerstoffzufuhr für die Mikroorganismen zu gewährleisten. In dieser anfänglichen „Heißrottephase“ erreicht das Material Temperaturen von über 60°C. Die hohen Temperaturen sind wesentlich, um ein hygienisches Material zu garantieren und Unkrautsamen unschädlich zu machen. Nach ca. 10-12 Wochen werden die Kompostmieten gesiebt und die Komposterde kann verwendet werden.

Biogene Abfälle aus Haushalten können über die Biotonne entsorgt werden, ebenso Grünschnitt, (Laub, Rasen, Blumen) sofern ausreichend Platz in der Tonne ist.

Das Biotonnenmaterial der Gemeinde Traunkirchen wird in der Kompostieranlage Gattinger sorgfältig zu Komposterde verarbeitet. Strauchschnitt und andere Gehölze wie z.B. Christbäume müssen vor der Kompostierung zerkleinert werden und können von Privatpersonen im ASZ Altmünster und ASZ Ebensee kostenlos angeliefert werden.

Ob Kompostierung in großen Anlagen oder im eigenen Garten – das Produkt ist immer so gut wie seine Ausgangsstoffe.

Um Küchenabfälle und Speisereste zu sammeln, können Papiersackerl, Zeitungspapier oder Küchenrolle Abhilfe schaffen.

Bei den „Biosackerl“ achten Sie auf das OK-Kompost- oder Keimling-Siegel.

compostable

Abbildung 1: Kompostieranlage Gattinger in Laakirchen

HOME OK compost

TÜV AUSTRIA HOME

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Mittlerweile wurden seit Projektbeginn im Jahr 2003 über 680 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 110.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert.

Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Jäger setzen sich für Lebensräume der Wildtiere ein

„Die Leistungen der Jägerinnen und Jäger sind auch im Zusammenhang mit dem Wildwechsel über Straßen vielfältig. So ist es neben der Wartung der Wildwarnreflektoren auf den bestehenden Strecken auch wichtig, sich für die Lebensräume der Wildtiere, deren Lenkung sowie die richtige jagdliche Bewirtschaftung einzusetzen. Diese Tätigkeiten können nur dann funktionieren, wenn die Gesellschaft Wildtiere und deren Bedürfnisse respektiert“
erläutert Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner.

Auf der Website
www.fragen-zur-jagd.at
eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Interessante Einblicke zur Jungwildrettung gibt es auch auf unserem YouTube Kanal:
OÖ JagdTV

Rückfragehinweis:
Mag. Christopher Böck
07224/20083 | 0699/12505895 |
ch.boeck@ooeljv.at

© Bildtext: Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an.

Bildhinweis: OÖ. Landesjagdverband (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

GUDRUN PIXNER
rechtsanwältin

Gewährleistungsrecht

Seit dem 1.1.2022 gelten in Österreich neue gesetzliche Bestimmungen im Gewährleistungsrecht. Da die neuen Regelungen für all jene Kauf- und Werkverträge gelten, welche seit dem 1.1.2022 abgeschlossen wurden, lösen die neuen Gewährleistungsbestimmungen nach und nach die bislang geltenden Regelungen ab. Welche Rechte und Pflichten entstehen daraus?

Was bedeutet Gewährleistung?

Von einem Gewährleistungsfall ist dann die Rede, wenn ein gekauftes Produkt oder eine in Auftrag gegebene Leistung nicht den vertraglich vereinbarten oder den gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften entspricht. Man spricht dann davon, dass die Sache/Leistung mangelhaft ist. Eine Mangelhaftigkeit liegt aber auch dann vor, wenn die in der Werbung oder in Verkaufsgesprächen zugesicherten oder beschriebenen Eigenschaften nicht eingehalten werden (bsp. „Abgasskandal"). Nicht jeder Mangel ist jedoch ein Fall für die Gewährleistung. Lediglich Mängel, welche bereits bei Übergabe der Sache oder Entgegennahme der Leistung vorhanden sind, lösen Gewährleistungsansprüche aus. Dies auch dann, wenn sie erst nach einer gewissen Zeit auftreten.

Was unterscheidet die Gewährleistung von einer Garantiezusage?

Von der Gewährleistung zu unterscheiden ist die vertraglich vereinbarte Garantiezusage. Im Gegensatz zur Gewährleistung, welche in Gesetzen geregelt ist, handelt es sich bei der Garantiezusage um eine vertragliche Vereinbarung zwischen Käufer und Verkäufer. Eine Garantieerklärung ist immer eine freiwillige Zusicherung des Verkäufers oder Werkerbringers und geht daher über Gewährleistungsansprüche hinaus (zB längere Haltbarkeit des Produkts, 5-jährige Garantie auf Durchrosten).

Welche Ansprüche habe ich im Gewährleistungsfall?

Der Käufer bzw. der Besteller muss beweisen, dass ein Mangel vorliegt. In den meisten Fällen ist diese Frage schnell geklärt, wobei jedoch auch hier knifflige Rechtsfragen auftreten können. Wesentlich schwieriger ist der Nachweis, ob der Mangel bereits bei Übergabe der Ware oder Entgegennahme der Leistung vorhanden war. Doch hier hat der Gesetzgeber eine konsumentenfreundliche Regelung getroffen. Diese gilt für den Warenkauf und für die Bereitstellung digitaler Leistungen zwischen Verbraucher und Unternehmer. Tritt der Mangel innerhalb eines Jahres auf, so wird vermutet, dass das Produkt bereits bei Übergabe mangelhaft war. Erst nach Ablauf eines Jahres obliegt es dem Käufer zu beweisen, dass die

Sache bereits bei Übergabe einen Mangel aufwies. Für alle anderen Rechtsgeschäfte gilt eine Vermutung von sechs Monaten.

Zu beachten ist weiters, dass der Verkäufer nicht zeitlich unbegrenzt für auftretende Mängel haftet. Vielmehr ist die Gewährleistungsfrist bei beweglichen Sachen und Rechtsmängel auf zwei Jahre und bei unbeweglichen Sachen auf drei Jahre beschränkt.

Wurde nun festgestellt, dass ein Mangel vorliegt, so haftet der Verkäufer unabhängig davon, ob er den Mangel schuldhaft verursacht hat oder nicht. Allein die Tatsache, dass der Mangel aufgetreten ist, löst Gewährleistungsansprüche aus. Je nach Art und Umfang des Mangels hat man einen Anspruch auf Verbesserung/Reparatur, Austausch, Preisminderung oder Vertragsauflösung. Welche dieser Ansprüche zustehen, ist im Einzelfall zu prüfen.

Habe ich auch bei digitalen Gütern und Leistungen Gewährleistungsansprüche?

Auf Grund der immer größer werdenden Bedeutung von digitalen Waren und Dienste umfasst das seit 1.1.2022 geltende Gewährleistungsrecht nun ausdrücklich auch Ansprüche hinsichtlich digitaler Leistungen oder hinsichtlich der digitalen Elemente eines Produkts. So können beispielsweise eine nicht funktionierende App oder eine mangelhafte Software reklamiert werden. Dies betrifft auch Sicherheitslücken oder ein fehlendes Update. Auch bei einem abgeschlossenen Streaming-Abo haben sie als Besteller ein Recht darauf, dass dies einwand-frei funktioniert. Zu beachten ist jedoch, dass Mängel bei Aboverträgen innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Bereitstellung des Dienstes geltend gemacht werden müssen.

Können Gewährleistungsansprüche vertraglich ausgeschlossen werden?

Gewährleistungsansprüche können bei Verbrauchergeschäften nicht ausgeschlossen werden. So sind beispielsweise Klauseln wie „Keine Gewährleistung bei Abverkaufsware", „Keine Gewährleistung für Verschleißteile" u.ä. gegenüber einem Konsumenten unwirksam. Bei Gebrauchtwaren kann die Gewährleistung gegenüber einem Verbraucher zwar nicht ausgeschlossen werden, eine Verkürzung der Gewährleistungsfrist auf ein Jahr ist jedoch möglich. Bei Geschäften zwischen zwei Unternehmern oder zwischen Privaten kann die gesetzliche Gewährleistung allenfalls vertraglich ausgeschlossen werden. Wobei auch hier ein gänzlicher Ausschluss bei fabriksneuen Waren als sittenwidrig gilt.

Bei weiteren Fragen und beim Auftreten von Problemen steht Ihnen unsere Kanzlei in Mitterndorf 3, 4801 Traunkirchen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Gastfamilien gesucht!

YFU AUSTRIA
Interkultureller Austausch

Liebe Familien,

als **bildungsorientierter und gemeinnütziger Verein "YFU Austria – Interkultureller Austausch"** wollen wir mit Schüleraustausch die Welt näher zusammenbringen – doch erst durch unsere weltoffenen ehrenamtlichen Gastfamilien wird dies möglich!

Im September erwarten wir für das **Schuljahr 2022/23** rund **20 Austauschschüler*innen aus aller Welt**, die hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen **Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch** suchen wir gerade!

Wer kann Gastfamilie werden? Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - einen großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine **lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg**!

Gerade in Zeiten wie diesen halten wir die Durchführung von Schüleraustausch-Programmen für unheimlich wertvoll - um damit **Jugendlichen Hoffnung und Perspektiven** zu bieten und zu **mehr interkulturellem Verständnis und Toleranz** beizutragen. YFU - "**Youth for Understanding**" - wurde nach dem 2. Weltkrieg mit genau diesen Zielen gegründet und wir stehen auch heute noch genauso dahinter und dafür ein. Wir freuen uns, wenn Ihre Familie ein Teil davon wird!

Unter **gastfamilien.yfu.at** finden Sie **weitere Informationen zu unserem Gastfamilien-Programm.** Über die Website kann auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellt werden.

Auf der Seite können Sie auch in den **Kurzbeschreibungen der Austauschschüler*innen** schmökern, die im September zu uns kommen werden. Detailliertere Informationen (und Fotos) zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Sehr gerne informieren wir Sie auch **persönlich und unverbindlich am Telefon oder per E-Mail**! Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Mit herzlichen Grüßen,

Annika Tapler** & **Margarethe Bendix
YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien
T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at

*Mehr Informationen finden Sie unter **yfu.at***
sowie auf Facebook und Instagram.

YFU AUSTRIA

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie teil,** in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für ***P**rogramme for the **I**nternational **A**ssessment of **A**dult **C**ompetencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
2. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
3. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
4. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen **50 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac
piaac@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

stoablock

Der Stoablock in Gmunden ist das neue Zentrum für den Kletter- und Bouldersport im Salzkammergut. Auf über 700 m² Boulderfläche und über 1000 m² Grundfläche kommt jeder voll auf seine Kosten.

- Über 700 m2 Boulderfläche
- Kinderbereich und gekennzeichnete Kinderboulder
- Trainingsbereich und Kilterboard
- Gastro mit Terrasse über der Traun
- Separater Kursbereich
- Angebote und Kurse für Schulen/Firmen

Täglich 09 – 22 Uhr
Änderungen vorbehalten

Tickets online kaufen
stoablock.com

BOULDERHALLE GMUNDEN

GROSSE HILFE. GANZ NAH.
HILFSWERK

Die OÖ Hilfswerk GmbH Gmunden sucht für die Verstärkung des Teams im Raum Gmunden, Gemeinde Altmünster und Traunkirchen ab sofort

diplomierte Gesundheits- & KrankenpflegerInnen (15-25 Wo.-Std.)
- Entlohnung nach SWÖ-Kollektivvertrag
  Mindestentgelt brutto EUR 2.551,50 pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung (37 Wochenstunden)

Fachsozialbetreuer/in „Fachsozialbetreuer/in Altenarbeit (15-25 Wo.- Std.)
- Entlohnung nach SWÖ-Kollektivvertrag
  Mindestentgelt brutto EUR 2.551,50 pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung (37 Wochenstunden)

Unser Angebot:
- Flexible, familiengerechte Arbeitszeiten, kein Nachtdienst
- Engagiertes Kollegenteam, wertschätzender Umgang
- Einsatzleitung ganztägig und am Wochenende Rufbereitschaft
- Kilometergeld
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Über ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Lebenslauf und Ausbildungszeugnis würden wir uns sehr freuen.

OÖ Hilfswerk
Mag. Gisela Wydra
Tel. 0664/807651411
gmunden@ooe.hilfswerk.at

Danke!

Bei unseren Kunden bedanken wir uns sehr herzlich für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen allen einen besinnlichen Advent und ein friedliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg!

Ihre
Familie Dorfner
und Mitarbeiter

Autohaus Dorfner
Bahnhofstraße 15, 4802 Ebensee
tel 06133-5597, autohaus.dorfner@autohaus.at
www.autohaus-dorfner.at

Beratungstag BSVOÖ

BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND OBERÖSTERREICH

DER BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND OÖ (BSVOÖ) BIETET EIN SERVICE FÜR DIE BEZIRKE AN.

Am Donnerstag, 30.03.2023, von 10:00 -16:00 Uhr sind wir im Rathaus Gmunden, Rathausplatz 1, 4810 Gmunden zu Gast.

Wir bieten Beratung und eine kleine Auswahl an Hilfsmitteln für Betroffene und Ihre Angehörigen an.

Im persönlichen Gespräch mit einer selbst betroffenen Person werden wir für so manches Problem eine Lösung finden.

Wir können Ihnen Ihr Augenlicht nicht zurückgeben, aber einen Weg aufzeigen, dass auch das Leben mit Seheinschränkung sehr lebenswert sein kann.

Das Abenteuer Leben mit anderen Sinnen!!
Wir bitten Sie um telefonische Terminvereinbarung, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ
Makartstr. 11, 4020 Linz
Tel.: 0732/ 6522 960, E-Mail: office@blindenverband-ooe.at

SOZIALES
ENGAGEMENT
in meinem Bezirk

SOZIALHILFEVERBAND
GMUNDEN

Wir verstärken unser Team im Bezirksseniorenheim Scharnstein und suchen eine

Küchenhilfskraft, teilbeschäftigt mit 25 Wochenstunden

Besetzungstermin: Jänner 2023

Wir bieten Ihnen:

- Einen krisensicheren Arbeitsplatz mit Mehrwert
- Langfristige Beschäftigungsperspektiven
- Transparentes Entlohnungsmodell
- Attraktive Sozial- und Zusatzleistungen
- Qualifizierte Einarbeitung

Mindestvoraussetzungen:

- Personengruppen nach § 2 Oö. Berufsqualifikationen-Anerkennungsgesetz
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Selbständiges Arbeiten, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit
- Verständnis im Umgang mit alten Menschen (empathisch)
- Sinn für Reinlichkeit und Ordnungsliebe
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Bereitschaft zu Wechseldienst, Spätdienst sowie Wochenend- bzw. Feiertagsdienst

Erwünscht:

- Kochkenntnisse und praktische Erfahrung im Küchenbereich

Die Entlohnung erfolgt gemäß dem Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 in der Funktionslaufbahn GD 25.

Bewerbungsbögen auf unserer Homepage **www.shvgm.at** und nähere Auskünfte erhalten Sie beim Sozialhilfeverband Gmunden, Bezirkshauptmannschaft Gmunden, Esplanade 10, 4810 Gmunden, Fr. Will, (Tel. 07612/792-63340, E-Mail: office@shvgm.at).
Die Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens **Dienstag, 20. Dezember 2022** beim Sozialhilfeverband Gmunden einlangen.

16. November 2022

Besuchen Sie uns auch auf

BEZIRK GMUNDEN

TIPPS ZUR SINNVOLLEN WASSERVERWENDUNG - WASSERSPAREN

WICHTIG ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Trinkwasser.
Wir haben in Österreich ausreichend Wasserreserven zur Verfügung, jedoch ist die lokale Versorgung auch mit Begrenzungen und Mangel in der gleichzeitigen und maximalen Nutzung möglich.
Daher sind ein überlegtes Verhalten und rücksichtsvolle Verwendung auch für eine sichere und wirtschaftliche Versorgung erstrebenswert.

Einige Tipps für den Haushalt und Garten dazu:

- Tropfende Wasserhähne, Absperrarmaturen und Spülkästen sofort reparieren: Tropft der Hahn etwa 1 mal pro Sekunde, so verliert man ca. 15 Liter am Tag. Schadhafte Dichtungen in Spülkästen lassen monatlich bis zu 800 Liter durchfließen.

- Sparsamere Toilettenspülung: Der Großteil des Wasserverbrauches wird durch die Toilettenspülung verursacht. Bei einem Spülvorgang fließen im Schnitt 9-14 Liter Wasser in den Abfluss. Diese Menge ist aber nicht immer nötig. Stopptasten am Spülkasten verringern die Spülmenge. Ein Ziegelstein bei alten und zu großen Spülkasten verringert das Wasservolumen in diesen Behältern.

- Duschen statt Baden: Für 1 x Baden kann man 6 x 3 Minuten Duschen. Wenn man lange unter laufenden Dusche steht, ist das keine Ersparnis gegenüber einem Vollbad.

- Beim Zähneputzen, Nassrasieren und Einseifen Wasser nicht ständig laufen lassen: Wer 3 Minuten Zähne putzt und dabei den Wasserhahn offen hält, lässt etwa 25 Liter Wasser in den Abwasserkanal. Zahnputzbecher verwenden

- Perlatoren an die Wasserhähne: Durch den Einsatz von Perlatoren wird Luft am Wasserhahn zugemischt. Der Wasserstrahl wird stärker und ist mindestens so wirksam, wie eine wesentlich höhere Wassermenge ohne den kostengünstigen Perlatoraufsatz.

- Geschirr nicht unter laufendem Wasserhahn spülen: Wenn schon per Handwäsche, dann mit Stoppel in der Spüle.

- Geschirrspüler statt Handwäsche: Moderne Geschirrspüler brauchen deutlich weniger Wasser als bei der manuellen Reinigung, viele haben ein Ökoprogramm, immer gut befüllen.

- Einhandmischer statt getrennter Warm- und Kaltwasserarmaturen: Die Mischung mit getrennten Armaturen benötigt wesentlich mehr Wasser als mit modernen Einhandmischern für die gewünschte Temperatureinstellung erforderlich ist.

- Handbrause mit Düsen: Durch verschiedene Düsen verstärkt sich der Wasserdruck, ohne dass mehr Wasser verbraucht wird. Ohne Düsenkopf wäre für die selbe gewünschte Wasserstrahlstärke eine wesentlich höhere Wassermenge nötig. Sparduschköpfe und Durchflussbegrenzer sind da hilfreich.

- Waschmaschinen voll beladen, Ökoprogramme wählen, keine Vorwäsche, moderne Geräte brauchen rund ein Drittel weniger Wasser, damit auch zusätzlich geringere Erwärmungskosten.

- Trinkwasser für den Garten? Kalkarmes, warmes Regenwasser aus der Tonne eignet sich zum Garten- und Rasenbewässern viel besser als kaltes Trinkwasser. Gießen zur richtigen Tageszeit! Die Abendstunden sind am effizientesten und haben die geringste ineffiziente Wasserverdunstung.

- Weniger Rasen bewässern: Das Bewässern des Rasens verbraucht sehr viel Wasser. Es ist sinnvoll und spart bei der Wasser- und oft auch bei der Abwasserrechnung, statt dem Bewässern über den Hochsommer das Gras etwas länger zu halten und seltener zu mähen um den Rasen nicht zu „verbrennen“. Zur Überwachung der Wassermenge stellt man eine Tasse im Bereich des Rasensprengers auf. Steht das Wasser 2 cm hoch, so hat der Rasen für mindestens eine Woche genug Trinkwasser erhalten.

- Wassersparende Pflanzen: Steinkraut, Grasnelke, Kugeldistel, Lavendel, Schleierkraut, Mädchenauge, Fetthenne, ... überleben auch jeden Sommerurlaub.

- Autos in die Waschanlage: Die Fahrzeugwäsche in der Waschbox benötigt einerseits weniger Wasser und sorgt andererseits für die Abscheidung von Öl- und Schmierstoffen, die im Kanal nichts verloren haben. Das Wasser wird außerdem dort gereinigt und mehrmals verwendet.

- Autos in die Waschanlage: Die Fahrzeugwäsche in der Waschbox benötigt einerseits weniger Wasser und sorgt andererseits für die Abscheidung von Öl- und Schmierstoffen, die im Kanal nichts verloren haben. Das Wasser wird außerdem dort gereinigt und mehrmals verwendet.

- Geschirrspüler nur mit voller Ladung einschalten: Moderne Geschirrspüler können bei geringerem Geschirrverbrauch auch bereichsweise (Ober- oder Unterkorb extra) wassersparend spülen und effizient reinigen.

- Waschmaschine und Geschirrspüler mit Wasserspartechnik: Durch neue technische Möglichkeiten (Überwachung der Wassertrübheit mit Sensoren) können enorme Wassermengen bei Haushaltsgeräten eingespart werden.

- Getränke nicht unter laufendem Wasser kühlen: Getränke gehören in den Kühlschrank bzw. falls vorhanden in den Keller.

- Swimmingpool Nachfüllungen nur in Abstimmung und Bekanntgabe an den Wasserversorger (Obmann, Wasserwart): Wenn viele gleichzeitig die privaten Schwimmbäder bzw. Aufstellbecken füllen, dann sind kleinere Wasserversorgungen, mit dafür nicht ausgelegten und auch nicht mit der Anschlussgebühr bezahlten Spitzenverbräuchern belastet und überfordern das System Wassergewinnung, Speicherung und Verteilung.

TOP-TIPPS
FÜRS ENERGIESPAREN

Mit dem Energiesparverband
Ihre Energiekosten senken!

www.energiesparverband.at

OÖ Energiesparverband
Landstraße 45, A-4020 Linz
Tel: 0732-7720-14860
office@esv.or.at
www.energiesparverband.at

Fotos: shutterstock

TOP-TIPPS
FÜRS ENERGIESPAREN

Raumtemperatur senken
Durch 1 °C weniger können Sie ca. 6 % sparen. Senken Sie um 2 °C ab, also z.B. von 23 auf 21 °C, sparen Sie ca. 12 %. Bei 20 statt 23 °C sind es ca. 18 %.

Geschwindigkeit reduzieren: So viel bringt es!
Reduktion der Geschwindigkeit von 130 auf 120 km/h spart etwa 10 %. Mit 110 km/h sind 15 – 20 % Einsparung möglich, bei 100 statt 130 sparen Sie 20 – 25 %.

Richtig lüften
Stoßlüften oder Querlüften, statt Dauerkippen. Dauerkippen verursacht zusätzliche Heizkosten von ca. 0,5 € pro Tag und Fenster! Zusätzlich riskieren Sie Schimmelbildung im Fensterbereich.

Thermostatventile verwenden
Durch den Einsatz von Thermostatventilköpfen können im Einfamilienhaus (200 m²) ca. 100 bis 200 €/Jahr gespart werden, in einer Wohnung (70 m²) sind es 40 bis 80 €/Jahr.

Runter mit dem Standby-Verbrauch!
Das Sparpotential liegt im Einfamilienhaus bei ca. 90 €/Jahr, in einer Wohnung (ca. 70 m²) bei bis zu 50 €/Jahr. Deshalb: Stecker ziehen, schaltbare Steckerleiste oder Zeitschaltuhr verwenden.

Kurzstrecken: Manchmal geht es mit dem Rad!
60 € Spritkosten sparen Sie im Jahr, wenn Sie 1x pro Woche für eine Kurzstrecke von 3 km (jeweils hin und retour) das Rad statt dem Auto nehmen.

Geräte nicht kälter oder wärmer als nötig
Nur 1 °C kälter im Kühlschrank erhöht den Stromverbrauch des Geräts bereits um einige Prozent. Durch Wäschewaschen bei 30 °C statt bei 60 °C können bis zu 20 €/Jahr gespart werden.

Duschen statt Baden
Ein Vollbad benötigt ca. 150 – 200 Liter Warmwasser, eine 5-Minuten-Dusche meist weniger als 50 Liter. Ein wassersparender Duschkopf kann den Wasserverbrauch beim Duschen deutlich senken.

Wäschetrockner bewusst verwenden
Beim Trocknen auf der Leine können Sie bis zu 1,10 € pro Trockengang sparen. Gut schleudern, z.B. 1400 U/min, wenn Sie den Trockner verwenden!

Heizkörper entlüften
Wenn's gluckert und zu Beginn der Heizsaison den Heizkörper entlüften. Das spart bis zu 60 €/Jahr im Einfamilienhaus, ca. 30 €/Jahr in einer Wohnung.

Warmwasser nicht ungenutzt laufen lassen
Wasser erwärmen verbraucht viel Energie. Ohne Komfortverlust lässt sich sparen, wo Warmwasser ungenutzt in den Abfluss läuft, z.B. beim Einseifen während des Duschens oder beim Zähneputzen.

Tipps zum Geräte-Neukauf
und weitere Informationen zum Energiesparen auf www.energiesparverband.at.

Reicht die vorhandene Energie um sicher über den Winter zu kommen?

Kein Tag vergeht ohne dass wir über die Medien auf mögliche Probleme mit der Energieversorgung in der kommenden kalten Jahreszeit informiert werden. Aber ist das jetzt gefährliche Realität oder nur eine übertriebene Panikmache?

Was ist ihre Meinung dazu?
Schreiben Sie mir doch einfach an christian.hummelbrunner@ing-ch.at

Teuer wird es auf jeden Fall

Die zuletzt unglaublichen Preissteigerungen für Strom und Gas führen uns einmal mehr den Energiehunger unser westlichen Lebensweise vor Augen…
… und das mit dem Hintergrund, dass der Großteil unserer Energie aus Ländern importiert wird, die es mit Demokratie und Menschenrechten nicht so genau nehmen.

In der kalten Jahreszeit wird der Energieverbrauch durch die benötigte Raumwärme wieder steigen. Hohe Preise und eventuelle Probleme mit der Verfügbarkeit sind hierbei keine schöne Prognose.

Wir alle können Mithelfen die Situation zu entschärfen

Wussten Sie, dass eine um 1° geringere Raumtemperatur den Energieverbrauch um ca. 6% senkt?

Eine bewusste Überprüfung der Raumtemperaturen zahlt sich also aus. Genauso ist es vernünftig zu prüfen ob wirklich alle Räume geheizt werden müssen.
Bis zu 25% der Heizenergie geht durch das Dach verloren. Eine Dämmung der obersten Geschoßdecke soll somit die erste Maßnahme bei der thermischen Verbesserung des Gebäudes sein. Eine sinnvolle Dicke der Dämmung liegt hierbei etwa 30 cm. Sehr oft ist es auch so, dass ältere Fenster nicht mehr optimal schließen und somit undicht sind. Das heißt nicht, dass solche Fenster sofort getauscht werden müssen. Eine neue Dichtung oder das Einstellen der Fenster ist eine gute Maßnahme.

Wechsel von Öl und Gas auf einen Erneuerbaren Energieträger.

Der Sommer ist die ideale Jahreszeit für einen Kesseltausch. Durch die lukrativen Förderungen und Lieferschwierigkeiten bei Rohstoffen und Bauteilen wird es jedoch kaum mehr möglich sein so ein Projekt vor der nächsten Heizsaison umzusetzen, wenn jetzt erst damit begonnen wird. Meine klare Empfehlung lautet trotzdem mit solchen Überlegungen JETZT zu beginnen.
Auch der Winter 2023/24 kommt!

Welches die Ideale Heizung für ein Gebäude ist kann nicht pauschal beantwortet werden. Das ist individuell von Ihrem Haus abhängig. Eine entsprechende Beratung bekommen Sie vom Installateur ihres Vertrauens oder vom OÖ Energiesparverband.
www.energiesparverband.at

Die Sonne sendet keine Rechnung

Sonnenenergie kann in vielfältiger Form genutzt werden. Solarthermie für Warmwasser und für die Heizungsunterstützung. Photovoltaik um elektrische Energie zu gewinnen um damit unmittelbar die eigene Stromrechnung zu verringern.

Speziell PV ist mit den hohen Strompreisen eine sehr lukrative Investition. Aber auch hier gilt: Heuer wird es aus Ressourcengründen kaum mehr möglich sein ein Projekt umzusetzen. Es zahlt sich jedoch aus heuer noch mit dem Projekt zu beginnen. Dann besteht eine realistische Chance das Projekt in 2023 umzusetzen.

Klima- und Energie-Modellregion Traunstein

Als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) arbeiten wir intensiv an den Themen Klimaschutz und Energiewende. Die KEM Traunstein ist eine von österreichweit 120 solchen Regionen. In unserer Region leben etwas über 64.000 Einwohner in 13 Gemeinden (Altmünster, Bad Wimsbach-Neydharting, Gmunden. Grünau, Gschwandt, Kirchham, Laakirchen, Ohlsdorf, Roitham, Scharnstein, St. Konrad, Traunkirchen, Vorchdorf).

www.klimaundenergiemodellregionen.at

© AdobeStock 75394954

DER AKTUELLE **SELBSTSCHUTZTIPP**

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

AUTOS MIT KEYLESS-SYSTEM

Viele Autos verfügen heutzutage über das Keyless-Go-System. Mit diesem ist es nicht mehr nötig, den Schlüssel aktiv zu bedienen, um das Fahrzeug zu öffnen bzw. zu starten, es reicht, den Schlüssel in der Tasche mit sich zu führen. Es handelt sich um Funkschlüssel, die mit der Elektronik des Fahrzeuges kommunizieren. Auch wenn sie bequem sind - diese Systeme haben ihre Schwachstellen, die Kriminelle ganz gezielt für Diebstähle ausnutzen.

Täter können mit einem Funkstrecken-Verlängerer das Signal des Schlüssels bis zum geparkten Auto verlängern und dem Wagen vorgaukeln, der Schlüssel ist in der Nähe - und schon ist das Auto entsperrt!

Funksignal unterbrechen:

- Legen Sie den Schlüssel nicht innen an den Außenseiten des Hauses oder in der Nähe der Haus- oder der Wohnungstür ab.
- Schirmen Sie Ihren Schlüssel ab. Dafür gibt es spezielle Schlüsselhüllen, sie können aber auch eine Blechdose oder Aluminiumhülle benutzen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die mechanische Funktionstüchtigkeit der Schlösser.
- Achten Sie beim Aussteigen auf verdächtige Personen (mit Tasche, Rucksack oder Aktenkoffer).
- Empfehlenswert ist auch der Einbau eines Zündunterbrechers mit 2-Faktor-Identifizierung.
- Ein GPS-Ortungssystem ermöglicht Ihnen, den Standort des Autos herauszufinden - dazu gibt es App-Lösungen, die einen sofort verständigen, falls es zu einer unbefugten Inbetriebnahme kommt.

Allgemeiner Schutz vor Autodiebstählen:

- Parken Sie, wenn möglich, in einer Garage oder variieren Sie Ihre Parkplätze
- Versperren Sie Ihr Auto IMMER und schließen Sie die Fenster und Schiebedächer
- Verwahren Sie keine Wertgegenstände im Auto
- Verwenden Sie mechanische Sicherungen wie Sperrstöcke oder Sperrstangen
- Eine KFZ-Alarmanlage senkt das Risiko, Opfer eines Autodiebstahls zu werden

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Jede Diebstahlsicherung ist nützlich - egal ob elektronisch oder mechanisch, denn je länger ein Dieb braucht, das Auto zu knacken, desto besser ist es!

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

WILDWECHSEL

Besonders in den Dämmerungsstunden im Herbst und Frühjahr steigt das Risiko von Verkehrsunfällen mit Wildtieren. Der Wildwechsel stellt für die Auto- und Motorradfahrer eine ernste Gefahr dar. Nichtangepasste Geschwindigkeit ist die Hauptursache der Kollisionen mit Wildtieren, ein erheblicher Sach- und Personenschaden kann die Folge sein.

Wer vorbereitet und aufmerksam fährt, ist sicherer unterwegs:

- Beim Verkehrszeichen "Achtung Wildwechsel" Geschwindigkeit verringern und bremsbereit fahren
- Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern
- Fahrbahnränder beobachten
- Achtung vor allem in der Dämmerung, bei Feldern und Wäldern
- Bei trockener Witterung sind die Tiere aktiver als bei Regen
- Bei Wild-Sichtkontakt bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen
- Ein Wildtier kommt selten allein
- Bei Vollbremsung Auto nicht verreißen, Lenkrad fest umklammern

Ist doch ein Wildunfall passiert:

- Sofort anhalten und die Unfallstelle absichern (Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, Pannendreieck in geeignetem Abstand aufstellen)
- Eventuell verletzte Personen versorgen und die Polizei oder örtliche Jägerschaft verständigen
- Verletzte Tiere nicht berühren
- Flüchtet das angefahrene Wild: Unfallstelle markieren und Fluchtrichtung merken
- Wer das verletzte oder getötete Wild mitnimmt, macht sich strafbar

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Tests ergaben, dass die weitaus größere Gefahr bei solchen Zusammenstößen von der falschen Reaktion des Fahrers ausgeht: Riskantes Ausweichen ist oft gefährlicher als ein Zusammenstoß!

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ

DER AKTUELLE
SELBSTSCHUTZTIPP

SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.

OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

STURM

Man spricht von Sturm, wenn der Wind Geschwindigkeiten von mindestens 75 km/h erreicht. Gefährlich sind bei einem Sturmereignis vor allem die Böen, also kurzzeitige Windspitzen, da sie doppelt so hoch sein können wie die durchschnittliche Windgeschwindigkeit. Eine Gefahr für Menschen stellen besonders die Gegenstände dar, die nicht (oder schlecht) im Boden verankert sind und dem Wind eine große Angriffsfläche bieten.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Zur Vermeidung von Sturmschäden:

- Mindestens einmal jährlich Dach und Kamin auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche und dergleichen überprüfen lassen, Blitzschutzanlagen, Antennen und ähnliches müssen ebenso sicher befestigt sein
- Hohe, ältere, eventuell morsche Bäume in der Nähe von Gebäuden rechtzeitig durch neue Bepflanzung ersetzen
- Ersatz-Dachziegel oder Dachpaletten bzw. Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall vorrätig halten
- Wetterwarnungen und behördliche Informationen beachten

Bei einem drohendem Sturm:

- Kinder zu sich rufen und beaufsichtigen
- Gegenstände im Außenbereich sichern
- Fahrzeuge, wenn möglich, in geschützte Bereiche bringen
- Schützende Räumlichkeiten aufsuchen - und unbedingt dort bleiben
- Fenster und Türen schließen, an Rollläden, Markisen etc. denken
- Unterwegs: Abstand zu Gebäuden, Bäumen etc. halten
- Im Auto: Vorsicht beim Überholen und an exponierten Stellen
- Verhaltensmaßnahmen der Behörden (Radio oder Zivilschutz-SMS) beachten

Nach einem Sturm:

- Weiter aktuelle Informationen verfolgen
- Mindestabstand von 20 Metern bei am Boden liegenden oder abgerissenen Stromleitungen beachten, den Schaden melden
- Haus/Wohnung auf Sturmschäden überprüfen und mit Fotos dokumentieren - Schaden unverzüglich melden

Ein Sturm kann zu Stromausfällen führen: Ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung sind dafür unerlässlich!

Selbstschutz ist der beste Schutz vor:

DIEBSTAHL UND EINBRUCH

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie daher besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen. Sichern Sie außerdem Ihre Wohnung oder Ihr Haus durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Schutz gegen Einbruch:

- Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist, Dämmerungseinbrüche passieren meist zwischen 17– 21 Uhr
- Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren, Türen/Kellerschächte absichern
- Rollläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten
- Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren)
- Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei der Polizei

Diebstahlschutz:

- Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen
- In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt
- Halten Sie Ihre Handtasche immer verschlossen, fest am Körper
- Notieren Sie Ihren PIN-Code nirgends, schon gar nicht auf Ihrer Bankomatkarte
- Lassen Sie sich beim Eintippen des PIN-Codes an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen oder von Dritten "helfen"

Vorsicht im Auto:

- Schließen Sie Ihr Auto immer ab
- Lassen Sie Wertgegenstände nie offen liegen
- Jede Diebstahlsicherung ist nützlich - egal ob mechanisch oder elektronisch: Je länger ein Dieb braucht, um das Auto zu knacken, desto besser

Wer vielfältige Absicherungsmaßnahmen trifft, erschwert es Dieben und Einbrechern, an ihr Ziel zu gelangen!

OÖVV
Der Verkehrsverbund

Frische Fahrpläne

ab 11.12.2022

Jetzt informieren

auf www.ooevv.at oder im OÖVV Kundencenter!

Scannen und **Fahrpläne** downloaden!

Immer up to date mit der **OÖVV App:**

Erhältlich in Ihren App-Stores

Google play

HUAWEI

ober österreich

Schuster
Steuerberatung

Ihr Steuerberater in Traunkirchen

+43 (0) 678 / 124 40 56
www.schuster.tax
stefan@schuster.tax

Erstgespräch gratis
Persönliche Betreuung
Unkomplizierter Service

Online Frauenberatung OÖ

Aufgrund der immer häufiger werdenden Fälle von psychischer oder körperlicher Gewalt gegen Frauen, hat das Land OÖ, initiiert von LH-Stv. Christine Haberlander, eine neue Beratungsplattform nach dem One-Stop-Prinzip ins Leben gerufen!

Auf der Homepage **www.frauenberatung-ooe.at** finden Sie im Notfall alle wichtigen Informationen und Telefonnummern, wenn Sie Hilfe benötigen!

MAS 25 JAHRE

Leben mit Demenz in der Gemeinde

Leider glauben viele Menschen immer noch, dass man bei Demenz ohnehin nichts tun kann. Aber das stimmt nicht. Denn durch gezieltes Training des Gedächtnisses (Kurzzeit-Langzeit), der Alltagsaktivitäten, der körperlichen Fitness und der Wahrnehmung. können vorhandene Fähigkeiten länger erhalten bleiben. Es kann sogar Neues erlernt werden. Dies wirkt sich positiv auf die Lebensqualität von Betroffenen und Angehörigen aus. Wichtig ist uns auch zu betonen, dass es in den stadiengerechten Trainingsgruppen der MAS Alzheimerhilfe nicht um Leistung, sondern um ein motivierendes Training der Gehirnfunktion geht, das die grauen Zellen anregen und gleichzeitig Spaß machen soll.

Sie wissen, IHRE Demenzservicestelle ist die Anlaufstelle in allen Fragen zu Demenz/Alzheimer für Ihre GemeindebürgerInnen (für Betroffene und Angehörige!).

Bitte unterstützen Sie betroffene Familien, Ihnen die Scheu vor den Schritt in oder dem Anruf bei einer Demenzservicestelle zu nehmen. Es gibt ein gutes Leben mit Demenz, aber es braucht auch professionelle Hilfe.

Kontakt und Erreichbarkeit

Demenzservicestelle Gmunden:
Georgstraße 5 Top 3.2; 4810 Gmunden
Maria Reitner, zuständig für den Bezirk Gmunden
Maria.reitner@gmx.at
www.alzheimerhilfe.at

Netzwerk Demenz OÖ:

demenz erkennen ansprechen handeln

MAS volkshilfe. GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE GMBH WELS LAND OBERÖSTERREICH SV

Präsentation Sternenpark Attersee – Traunsee

STEHT UNS DAS ENDE DER NACHT BEVOR?

Über die dunkle Seite des Lichts

Freitag, 16. Dezember, 19 Uhr

Stiftersaal im Kloster Traunkirchen, Klosterplatz 2

Was ist Lichtverschmutzung und welche Auswirkungen sind untrennbar damit verbunden?

Warum schadet uns zu viel Licht in der Nacht?

Wem gehört die natürlich dunkle Nacht? und …

Was hat eine Straßenlaterne mit einem Staubsauger zu tun?

Vortragender: DI Clemens Schnaitl
Naturpark-Management & Sternenpark-Koordination

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung unter 0664 423 4862.

Eine Veranstaltung der Gemeinde Traunkirchen.

Gemeinde TRAUNKIRCHEN

www.naturpark-attersee-traunsee.at

www.sternenpark-attersee-traunsee.at

SEE-CAFE JOHANNSBERG

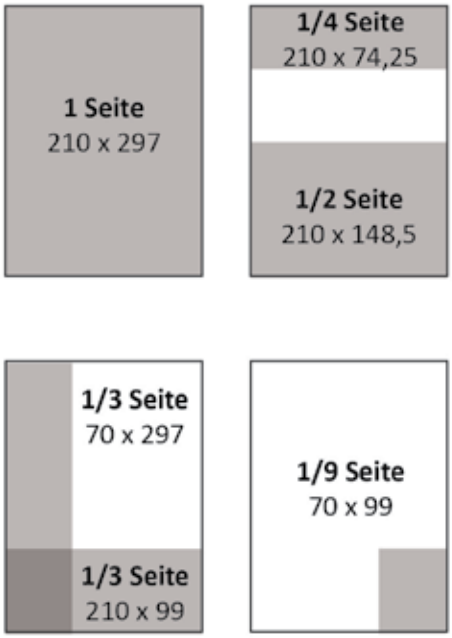
cafejohannsberg.at

ANZEIGENPREISE

Preise

1 Seite	300,-
1/2 Seite	150,-
1/3 Seite	115,-
1/4 Seite	80,-
1/9 Seite	50,-
1/2 Seite	gratis

einmalige Betriebsvorstellung für Traunkirchner



Druckdaten

Liefern Sie bitte Ihre Daten ausschließlich als PDF, JPEG oder TIFF.
Für fehlerhafte Druckergebnisse auf Grund von Konvertierungsfehlern durch andere Dateiformate übernehmen wir keine Haftung.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Daten folgende Kriterien:
- Schriften einbetten
- Farbmodus (CMYK)
- 3 mm Überfüller
- Auflösung mind. 300 dpi

Abfuhrplan 2023

Restabfalltonnen, Biotonnen, Altpapiertonnen und Gelbe Säcke müssen am Abholtag in verschlossenem Zustand um 06.00 Uhr auf öffentlichem Gut bereit gestellt sein.

ALTPAPIER
BIO
RESTMÜLL
KUNSTSTOFF

Gemeinde TRAUNKIRCHEN

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
So	1		Mi	1		Mi	1		Sa	1		Mo	1	Feiertag	Do	1		Sa	1		Di	1		Fr	1		So	1		Mi	1	Feiertag	Fr	1	
Mo	2		Do	2		Do	2		So	2		Di	2		Fr	2		So	2		Mi	2		Sa	2		Mo	2	2w	Do	2		Sa	2	
Di	3		Fr	3		Fr	3		Mo	3	2+4w	Mi	3		Sa	3		Mo	3		Do	3		So	3		Di	3		Fr	3		So	3	
Mi	4		Sa	4		Sa	4		Di	4		Do	4		So	4		Di	4		Fr	4		Mo	4	2w	Mi	4		Sa	4		Mo	4	
Do	5		So	5		So	5		Mi	5		Fr	5		Mo	5		Mi	5		Sa	5		Di	5		Do	5		So	5		Di	5	
Fr	6	Feiertag	Mo	6	2+4w	Mo	6	2+4w	Do	6		Sa	6		Di	6		Do	6		So	6		Mi	6		Fr	6		Mo	6		Mi	6	
Sa	7		Di	7		Di	7		Fr	7		So	7		Mi	7		Fr	7		Mo	7	2w	Do	7		Sa	7		Di	7		Do	7	
So	8		Mi	8		Mi	8		Sa	8		Mo	8		Do	8	Feiertag	Sa	8		Di	8		Fr	8		So	8		Mi	8		Fr	8	Feiertag
Mo	9	2+4w	Do	9		Do	9		So	9		Di	9		Fr	9		So	9		Mi	9		Sa	9		Mo	9		Do	9		Sa	9	
Di	10		Fr	10		Fr	10		Mo	10	Feiertag	Mi	10		Sa	10		Mo	10	2w	Do	10		So	10		Di	10		Fr	10		So	10	
Mi	11		Sa	11		Sa	11		Di	11		Do	11		So	11		Di	11		Fr	11		Mo	11		Mi	11		Sa	11		Mo	11	2+4w
Do	12		So	12		So	12		Mi	12		Fr	12		Mo	12	2w	Mi	12		Sa	12		Di	12		Do	12		So	12		Di	12	
Fr	13		Mo	13		Mo	13		Do	13		Sa	13		Di	13		Do	13		So	13		Mi	13		Fr	13		Mo	13	2+4w	Mi	13	
Sa	14		Di	14		Di	14		Fr	14		So	14		Mi	14		Fr	14		Mo	14		Do	14		Sa	14		Di	14		Do	14	
So	15		Mi	15		Mi	15		Sa	15		Mo	15	2w	Do	15		Sa	15		Di	15	Feiertag	Fr	15		So	15		Mi	15		Fr	15	
Mo	16		Do	16		Do	16		So	16		Di	16		Fr	16		So	16		Mi	16		Sa	16		Mo	16	2+4w	Do	16		Sa	16	
Di	17		Fr	17		Fr	17		Mo	17	2w	Mi	17		Sa	17		Mo	17		Do	17		So	17		Di	17		Fr	17		So	17	
Mi	18		Sa	18		Sa	18		Di	18		Do	18	Feiertag	So	18		Di	18		Fr	18		Mo	18	2+4w	Mi	18		Sa	18		Mo	18	
Do	19		So	19		So	19		Mi	19		Fr	19		Mo	19		Mi	19		Sa	19		Di	19		Do	19		So	19		Di	19	
Fr	20	Christbaum	Mo	20	2w	Mo	20	2w	Do	20		Sa	20		Di	20	Feiertag	Do	20		So	20		Mi	20		Fr	20		Mo	20		Mi	20	
Sa	21		Di	21		Di	21		Fr	21		So	21		Mi	21		Fr	21		Mo	21	2+4w	Do	21		Sa	21		Di	21		Do	21	
So	22		Mi	22		Mi	22		Sa	22		Mo	22		Do	22		Sa	22		Di	22		Fr	22		So	22		Mi	22		Fr	22	
Mo	23	2w	Do	23		Do	23		So	23		Di	23		Fr	23		So	23		Mi	23		Sa	23		Mo	23		Do	23		Sa	23	2w
Di	24		Fr	24		Fr	24		Mo	24		Mi	24		Sa	24		Mo	24	2+4w	Do	24		So	24		Di	24		Fr	24		So	24	
Mi	25		Sa	25		Sa	25		Di	25		Do	25		So	25		Di	25		Fr	25		Mo	25		Mi	25		Sa	25		Mo	25	Feiertag
Do	26		So	26		So	26		Mi	26		Fr	26		Mo	26	2+4w	Mi	26		Sa	26		Di	26		Do	26	Feiertag	So	26		Di	26	Feiertag
Fr	27		Mo	27		Mo	27		Do	27		Sa	27	2+4w	Di	27		Do	27		So	27		Mi	27		Fr	27		Mo	27	2w	Mi	27	
Sa	28		Di	28		Di	28		Fr	28		So	28		Mi	28		Fr	28		Mo	28		Do	28		Sa	28		Di	28		Do	28	
So	29					Mi	29		Sa	29	2+4w	Mo	29	Feiertag	Do	29		Sa	29		Di	29		Fr	29		So	29		Mi	29		Fr	29	
Mo	30					Do	30		So	30		Di	30		Fr	30		So	30		Mi	30		Sa	30		Mo	30	2w	Do	30		Sa	30	
Di	31					Fr	31					Mi	31					Mo	31		Do	31					Di	31					So	31	

Weihnachtsfeier 2022

Am Montag, 19.12.2022, ab 17.00 Uhr, stimmen wir uns auf das Weihnachtsfest ein.

Wir freuen uns über jeden, der sich Zeit nimmt und mit uns in netter Atmosphäre feiert.

Wie jedes Jahr unterstützen wir mit unserer Aktion die Kinderkrebsforschung des St. Anna Kinderspitals.

Reichtum ist viel,
Zufriedenheit ist mehr,
Gesundheit ist alles.

Der Spendenbetrag wird noch im heurigen Jahr an das St. Anna Kinderspital überwiesen und das Ergebnis auf unserer Homepage www.seeundschnee.at sowie auf Facebook veröffentlicht.

DANKE und Frohe Weihnachten

Fritz und Marion Mittendorfer, Buffet Bräuwiese

TERMINE DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

29.03.2023 | 29.06.2023 | 28.09.2023 | 13.12.2023

BEITRÄGE UND INSERATE

... für die nächste Gemeindezeitung

Artikel und Inserate können bei der zuständigen Mitarbeiterin Barbara Hofmaninger unter Tel.: 07617/2255-18 oder hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at abgegeben werden.

Der Redaktionsschluss wird per Mail mitgeteilt. Sollten sie ein solches Mail erhalten wollen, bitte wir um kurze Info.

Impressum
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeinde Traunkirchen
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617 / 2255
E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at;
Homepage: www.traunkirchen.at

Für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Traunkirchen;
Red. Gestaltung & Layout: Barbara Hofmaninger

Fotos
Gemeinde Traunkirchen, Bgm. Ing. Christoph Schragl, Msc.
Barbara Hofmaninger, pixapay

Erscheinungsort und Verlagspostamt
4801 Traunkirchen